

Bildungs- Werk-Zeug



Kommentar:
**Bildung im Netz:
Gefahren und Chancen**

Seite 3



Mehrteiliges Kurzseminar:
Flucht und Asyl

Seite 7



Elternbildung:
**Elternbildung online -
elternweb2go**

Seite 4



LIMA:
**15 Jahre LIMA - Die
Erfolgsgeschichte geht weiter**

Seite 8

Thema:

Vernetzung – und wie?

Das Internet – Ambivalenz zwischen Freiheit und Gefängnis

Editorial

Inhalt

| | |
|--------------------------------------|----|
| Kommentar | 3 |
| Politik und Gesellschaft | 5 |
| Theologie und Religion | 6 |
| LIMA | 8 |
| LIMA- Aus- und Weiterbildungen | 9 |
| LIMA-Tage | 10 |
| LIMA-Termine | 11 |
| Elternbildung | 14 |
| Persönlichkeitsbildung | 16 |
| Rückblick/Ausblick | 11 |
| Termine Wien Stadt | 17 |
| Termine Region Industrieviertel | 20 |
| Termine Region Weinviertel/Marchfeld | 21 |
| Bildnachweis | 3 |
| Impressum | 24 |

Herausfordernde Zeiten

Eigenständig und trotzdem gemeinsam, das klingt wie ein Widerspruch ist es aber nicht, sondern das Ergebnis der ersten Bildungsaktivitäten in neuen Pfarren. Hubert Winkler von den drei Salespfarren im 19. Bezirk zeigt sich optimistisch, denn die letzten drei Jahre haben die drei Pfarren Krim, Glanzing und Kaasgraben bereits in Bildungsfragen eng zusammengearbeitet. „Es hat sich bewährt, dass wir zusammengeschaut haben“, so Winkler. Gemeinsam wurden in den geprägten Zeiten Veranstaltungsreihen angeboten, die gut gelungen seien. „Dazu kamen Einzelveranstaltungen mit prominenteren ReferentInnen, die natürlich ihr Publikum fanden“, so der

Bildungswerkleiter. Natürlich ist es ein Vorteil, dass alle drei Pfarren vom selben Orden betreut werden, aber mit gutem Willen und einem guten Aufeinander zugehen, kann eine gemeinsame Bildungsarbeit auch andernorts gelingen. Alle drei Pfarren haben zu einer Vorfinanzierung beigetragen, damit konnte die erste Phase gut gestaltet werden, berichtet Hubert Winkler. Als besondere Tipps gibt er, dass es griffige aktuelle Themen sein müssen, es eine gute Kommunikation im Bildungsteam gibt und bei der Werbung die Menschen persönlich ansprechen. Dann steht einem Gelingen nichts im Weg.

Ihr Georg Radlmair

Wir sind für Sie da



Mag. Georg Radlmair
Direktor
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3320
georg.radlmair@edw.or.at



Renate Skarbal, LIMA-Lebensqualität im Alter
SeniorInnenbildung – Lebenskunst
für Fortgeschrittene, Aus- und Weiterbildungen
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3604, r.skarbal@edw.or.at



Rosemarie Kalkbrenner
Sekretariat, Werbemittel
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
01/51552-3097
r.kalkbrenner@edw.or.at



Dipl. Päd. Ing. Erwin Mayer
Regionalbetreuung Weinviertel
2051 Watzelsdorf, Pfarrhof
Tel.: 0664/827 07 88
weinviertelwest@bildungswerk.at



Rosa Kubik
Sekretariat, Finanzen
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3320
r.kubik@edw.or.at



Burgi Hagenhofer
Elternbildung,
Aus- und Weiterbildungen
Tel.: 0664 /824 36 96
b.hagenhofer@edw.or.at



Erika Schreiber
Region Wien-Stadt, Jahresbericht
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3321
e.schreiber@edw.or.at



Sabine Tippow
Leiterin des Bildungszentrums Floridsdorf
Persönlichkeitsbildung
1210 Wien, Pius-Parsch-Platz 2
Tel.: 01/271 50 23-21, s.tippow@edw.or.at



Mag. Manfred Zeller
Theologie u. Religion, Politik u. Gesellschaft
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3101
m.zeller@edw.or.at



Andreas Kasparovsky
Bürohilfskraft



Bildung im Netz: Gefahren und Chancen

Haben Sie heute schon einen Newsletter in ihrem Emailpostfach gelesen? Dann haben sie einerseits einige - vielleicht sehr interessante - Informationen bekommen und andererseits schon viele Spuren hinterlassen. Denn die meisten Newsletter sind so konfiguriert, dass die Absender genau sehen ob sie den Newsletter geöffnet haben und auch welche Links sie darin angeklickt haben. Damit haben sie einerseits Informationen über sich preisgegeben, andererseits aber auch der Versenderin der Email geholfen. Denn diese kann jetzt (wenn sie die Informationen aller NewsletterleserInnen zusammen anschaut) den nächsten Newsletter besser gestalten. Sie kann sich überlegen, warum manche Informationen mehr, andere weniger gelesen werden. Und vielleicht ist der nächste Newsletter dann schon noch ein bisschen interessanter gestaltet.

Genauso funktionieren fast alle Angebote im Internet aber auch darüber hinaus (z.B. Kundenkarten in Supermärkten). Das bietet sowohl Chancen für AnbieterInnen und NutzerInnen, als auch Gefahren. Darauf mit einer großen Verweigerungswelle zu antworten ist ziemlich sinnlos. Das geht vielleicht noch im Supermarkt, wenn man bereit ist auf alle Rabatte zu verzichten. Aber das Internet ist inzwischen zu einer unverzichtbaren Plattform geworden, auch für den Bildungsbereich. Denn auch hier werden



Macel Kneuer ist als Kommunikations- und Medienberater tätig.

die finanziellen Mittel immer knapper und das Internet ist eine kostengünstige Plattform mit allen ihren Angeboten.

Daher gilt es die diversen Services so gut zu nutzen, dass die Chancen überwiegen und die Gefahren möglichst gering sind. Ein vielgenutztes Beispiel dafür ist Facebook. Erst kürzlich war ich sehr überrascht, dass eine Freundin, die Facebook nie nutzen wollte, jetzt doch (wenn auch mit „Tarnnamen“) dort angemeldet ist. Ihr Grund: Sie nimmt an einem Seminar teil, deren TeilnehmerInnen über eine interne Facebookgruppe kommunizieren müssen. Für einen guten Bildungsanbieter sollte das eigentlich selbstverständlich sein, dass man sowas nicht macht.

Ähnliches gilt für das Zur-Verfügung-Stellen von Informationen und Angeboten. Es spricht prinzipiell nichts dagegen das als BildungsanbieterIn auch auf Facebook oder sogar WhatsApp zu machen. Gleichzeitig muss aber für jene, die diese Services nicht nutzen die Möglichkeit bestehen, diese Informationen auch auf der Homepage zu finden.

Auf der anderen Seite gibt es auch für

NutzerInnen von Angeboten viele einfache Möglichkeiten, um die Spuren im Internet zu reduzieren und mit seinen Daten sorgsam umzugehen. Das ist natürlich (wie bei der nicht in Anspruch genommen Kundenkarte) auch immer mit Komforteinbußen verbunden. So sollte man sich bei allen Services, die man im Internet nutzt (Facebook, Amazon, Google,...) auch sofort wieder abmelden sobald man sie nicht braucht. Alle Browser haben einen privaten Modus, der viel weniger Spuren hinterlässt etc.

Das Internet wird in Zukunft noch wichtiger als es heute schon ist, auch in der Bildungsarbeit. Daher ist es wichtig klug damit umzugehen, sowohl als Anbieterin als auch als NutzerIn.

Mag. Marcel Kneuer, Kommunikation- und Medienberater. Ehrenamtlich in der KA und der Kath. Jungschar aktiv. Homepage: www.kommunikationsbasis.net

Vorschau

Jahrestagung am 7. Oktober 2016 im Kardinal-König-Haus zum Thema **Bildung im Internet, wie können wir die Herausforderungen meistern, die sich bei der Vielfalt an Informationen stellen.** Der Respekt begegnet einer Ambivalenz zwischen Freiheit und Gefängnis. Die Verantwortung und die Unterscheidung der Informationen werden dem User/der Userin überlassen und führen bisweilen zu einer Überforderung. Die Welt wird durch Massenmedien überschaubarer, Kulturräume wachsen zusammen. Doch wichtig ist das Bewusstsein darüber, dass diese Vereinfachung der komplexen Welt „blinde Flecken“ hinterlässt. Wie gehen wir in der Erwachsenenbildung mit dem Phänomen Internetbildung um?

Bildnachweis S. 1: Cornerstone_pixelio.de, Privat, Caritas/mbd, Privat, Trude Lekeu/Bildungswerk: Fotomontage | S. 2: Rupprecht/Kathbild.at, Katholisches Bildungswerk Wien | S. 3: Privat | S. 4: Privat | S. 5: peter draschan_pixelio.de, Timo Klostermeier_pixelio.de | S. 6: ThomasMaxMueller_pixelio.de, Pavol Frešo/wikipedia/flickr.com, Privat | S. 7: Caritas/mbd, Manfred Zeller | S. 8: Trude Lekeu/Bildungswerk: Fotomontage, Katholisches Bildungswerk Wien | S. 9: Bilderbox.com, Senioren_Aktiv_Auftritt, uschi_dreiucker_pixelio_de | S. 10: Privat | S. 11: Bilderbox.com | S. 14: Katholisches Bildungswerk Wien, Privat | S. 15: mimadeo - Fotolia, Lupo_pixelio.de | S. 16: Katholisches Bildungswerk Wien | S. 18: Privat | S. 19: Helga Bansch | S. 20: S_Hofschlaeger_pixelio.de, Katholisches Bildungswerk Wien, Helga Bansch | S. 21: Manfred Zeller, Katholisches Bildungswerk Wien, ThomasMaxMueller_pixelio.de | S. 22: Lupo_pixelio.de, Helga Bansch | S. 23: Lebenswasserhof | S. 24: Eastop_sxc.hu

Interview

Elternbildung online – elternweb2go

Elternbildung geht einen neuen Weg über das Internet. Seit Oktober 2015 gibt es einmal monatlich ein Webinar. Elternbildnerin Brigitte Lackner auf die Frage, warum gerade dieses Format:

„Das Internet ist eine der wichtigsten Informationsquellen für Eltern geworden. Dort, wo man früher die eigene Mama, die Nachbarin, die Oma oder erfahrene Eltern gefragt hat, wenn man sich in Erzie-

Brigitte Lackner ist Elternbildnerin und im FORUM Katholischer Erwachsenenbildung tätig



hungsfragen unsicher fühlte, dort wird heute immer mehr ‚Dr. Google‘ befragt. Eltern suchen nach Antworten auf ihre konkrete Situation und wollen die individuell passende finden. Daher sind wir mit unserem Verständnis von Elternbildung da, wo wir Eltern antreffen – im Internet.“

In den Webinaren werden klassische Elternbildungsthemen angesprochen, weil Eltern nach Themen suchen wie: Warum schläft mein Kind nicht durch? Wie gehe ich mit dem Trotzanfall an der Supermarktkasse um? Wo finde ich das passende Spielzeug für mein Kind? Wie schaffe ich es konsequent zu bleiben, wenn der Alltag mich überrollt? „Mit den Webinaren wollen wir – zusätzlich zu unseren Veranstaltungen, die es zu diesen

Themen schon lange gibt – Eltern eine Möglichkeit bieten, völlig bequem, unbürokratisch, auf Wunsch anonym und vor allem kostenlos das Format Elternbildung kennen zu lernen“, so Brigitte Lackner.

Bisher haben drei Webinare mit Besucherzahlen zwischen 70 und 100 TeilnehmerInnen stattgefunden. „Es ist ein Zeichen dafür, dass wir mit den Webinaren eine wichtige Ergänzung zu unseren Elternbildungsangeboten geschaffen haben. Sie ermöglicht es Eltern sich ortsunabhängig, zu einer Tageszeit, die für die meisten gut passt und sich in der Form, die passt (von anonym bis aktiv mittels Kamera und Mikro) einzubringen. Es waren sowohl die Themen (Schlaf, Grenzen setzen oder Verwöhnen, Spiel), die die TeilnehmerInnen angelockt haben, als auch die erfahrenen ReferentInnen, die wir als ImpulsgeberInnen gewinnen konnten“, erklärt Lackner.

elternweb2go gibt es zumindest bis Juni 2016 monatlich in einem Webinar. „Uns ist es sehr wichtig, dass sich die Impulsgeberin/Referentin, für die diese neue Form des Bildungsangebotes ja auch neu ist, mit einem Thema, mit dem sie gute Erfahrungen in Seminaren und Workshops gemacht hat einbringt. Gleichzeitig werden wir auch Anstrengungen unternehmen, um immer mehr ReferentInnen für dieses Format zu interessieren und versuchen manchen die „Schwellenangst“ vor

der Arbeit in einem Webinar zu nehmen. Das Angebot spricht sich sehr rasch herum. „Vor allem auf facebook können wir verfolgen, wie rasch sich diese Information unter Eltern verbreitet“, weiß Brigitte Lackner. „Ja und wenn ich ein bisschen träumen darf, dann auch irgendwie davon, dass Elternbildung im Internet auch im online TV Bereich Fuß fassen kann“, blickt Lackner in die Zukunft.

Das gesamte Interview:

http://erwachsenenbildung.at/aktuell/nachrichten_details.php?nid=9756

Termintipp

Der monatliche digitale Elterntreff

Unter <https://forumkeb.adobeconnect.com/elbi/> können Sie „als Gast eintreten“, auch anonym. Wenn Sie interaktiv dabei sein wollen, ist eine Webcam und/oder ein Headset (Mikrofon mit Kopfhörer) erforderlich.

Wie läuft es ab?

Bei jedem Webinar gibt es einen Impuls von einer ausgebildeten Elternbildungsreferentin, Austausch- und Fragemöglichkeiten und die Gelegenheit, das Thema für die eigene Familie zu reflektieren. Begleitet wird es von einer erfahrenen Moderatorin. Die nächsten Termine: Mo, 15. Feb., 14. März, 11. April, 9. Mai, 13. Juni 2016 jeweils 20.15–21.15

Workshop Gruppenreisen

„Was gibt es zu bedenken, wenn ich eine Reise für meine Gruppe plane?“ Gerne möchten wir Sie zu Kurzseminaren für Neulinge und „alte Hasen“ in der Funktion als Gruppenverantwortliche/r in 3 Städten einladen. Unsere Reiseexperten geben praktische Tipps und Hilfen zur Reiseleitung, stellen neue Reiseziele und -programme vor und informieren über Reiserecht und Reiseversicherungen.

Termine für Gruppenreisen-Workshops: jeweils 14 - 20 Uhr

| | |
|------------------------|--------------------------|
| Montag, 29.02.2016 | Wien – Quo Vadis |
| Mittwoch, 02.03.2016 | Graz – BH Maria Trost |
| Donnerstag, 03.03.2016 | Salzburg – BH St. Virgil |

Anmeldung zu den **Workshops**, persönliche **Beratung zu allen Einführungsreisen und weltweiten Reiseprogrammen für Gruppen: Tel. 02243/35377-0, E-Mail: info@biblische-reisen.at**



BIBLISCHE REISEN GMBH

Stiftsplatz 8
3400 Klosterneuburg
Tel. 02243/35377-0
Fax 02243/35377-15
E-Mail: info@biblische-reisen.at
www.biblische-reisen.at



Schritt für Schritt – Direkte Demokratie für ein gutes Miteinander

Am Dienstag, 20. Oktober 2015, diskutierten in Großriedenthal mehr als 80 TeilnehmerInnen zum Thema. Dabei erzählte Reinhard Leonhartsberger, Koordinator vom Verein Land der Menschen aus Oberösterreich, wie Menschen sich zivilgesellschaftlich, bei der Feuerwehr, Rettung oder in anderen Vereinen engagieren können und so für die Gesellschaft unverzichtbar werden, so Leonhartsberger. Krisen werden im Entstehen, bevor sie Gewalt verbreiten, bewältigt. So braucht es nicht nur eine professionelle Organisation, sondern auch mutige und empathische Menschen, die auf Asylsu-

chende zugehen, unterstrich auch Alfred Riedl, Klubobmannstellvertreter des NÖ VP Landtagsklubs. Er berichtete von seiner Gemeinde Grafenwörth, die Flüchtlinge aufnehmen und erfolgreich integrieren. „In erster Linie sind wir Menschen, egal woher wir kommen und wo wir geboren sind. Menschen in Not ist zu helfen. Da gibt es natürlich viele Ängste, die aufgefangen werden müssen“, so Riedl.

Nermina Tahirovic, in den 90iger Jahren aus Bosnien geflohen, berichtete von ihrer Geschichte, ebenso wie Imad Awwad, der als junger Mann aus Jerusalem

nach Österreich gekommen war. Auch Murat Düzel, Leiter des Integrationservice der NÖ Landesakademie, geboren in der Türkei, kam 1974 als Kind einer Gastarbeiterfamilie nach Österreich. Düzel betonte, dass Integration nicht nur über die Kultur passiert, sondern auch über Sprache, über den Arbeitsmarkt und das Wohnen. Migranten, auch wenn sie zumeist islamischen Glaubens sind, sind Menschen in all ihrer Vielfalt, vom streng Religiösen bis zum Pragmatiker, vom Gebildeten bis zum Analphabeten. Integration funktioniert nur über Beziehungsarbeit vor Ort.

Commons: Du gehörst dazu

Die „Währung“ der Zukunft heißt „Koope-ration und Gemeinschaft“ – Commons-bewegung und Gemeinwohlökonomie. Zu Commonsbewegungen gehören: Gemeinschaftsgärten, Ernährungssouveränität, generationsübergreifende Wohnprojekte, essbare Städte, solidarische Landwirtschaft, Foodkooperationen (gemeinschaftliches Einkaufen von Lebensmittel),

Tauschkreise. Wenn's vielleicht im ersten Augenblick etwas teurer wird, bleibt das Geld und das Leben in der Region.

Göllersdorf, DO, 31.03.2016, oder Do 7.4.2016 19.00, Neuer Pfarrsaal, 2013 Pfarrg. 33.

Grossriedenthal, DI, 12.04.2016, 19.00, Pfarrhof, 3471 Hauptstr. 24

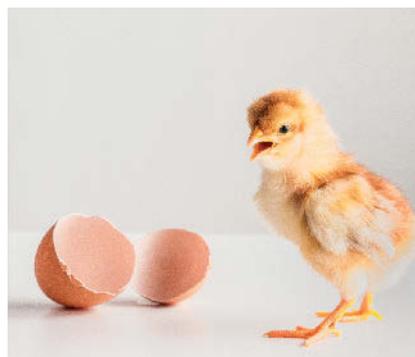
Anmeldung unbedingt erforderlich:



*Ing. Erwin Mayer 0664 82 707 88
weinviertel@bildungswerk.at*

Bildungstag zum Thema: Lust auf Zukunft

Bildungstag für das Westliche Weinviertel



am Freitag, 22. April 2016, 15:00 bis 21:30 Uhr in der Bezirksbauerkammer, Sonnleitenweg 2a, 2020 Hollabrunn

Die Krise als Chance für Entwicklung nutzen, nur nicht die Nerven wegschmeißen. Meistens bringen die Krisen Menschen vorwärts. Angesichts vieler Krisen ist es schwer, Dinge, die Angst machen, als Chance zu begreifen und zu nutzen. Das braucht neue Ideen und Mut. Aber neue Herausforderungen brauchen neue Strategien. Was bleiben will, muss sich ändern können.

Referate von Zukunftsforschern, Stellungnahme von maßgeblichen Politikern, Vorstellung von Veranstaltungsmöglichkeiten für die Gemeinden, gemeinsames Abendessen, Kabarett am Abend.

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Wien gemeinsam mit LEADER Management Weinviertel Manhartsberg, BHW NÖ und Regionalmanagement NÖ

Info: Dipl.Päd. Ing. Erwin Mayer, Katholisches Bildungswerk Wien, Regionalbetreuung Weinviertel, 0664/82 707 88, weinviertel@bildungswerk.at

Theologie und Religion

Recht auf Arbeit? – Ja, aber ...



24-Stunden-Pflege – ein (gesetzliches) Dilemma?

Do, 18. Februar 2016, 18.30 Bildungshaus Großrußbach Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach

Nach 1989 wurde in Österreich die sogenannte 24-Stunden-Betreuung vornehmlich durch PflegerInnen aus den osteuropäischen Nachbarländern wahrgenommen. Diese Tätigkeiten wurden bald als irregulärer Arbeitsmarkt erkannt und vom Gesetzgeber durch zahlreiche Gesetzesänderungen 2006-2008 legalisiert. Das änderte aber nichts - bis heute arbeiten viele Menschen im Care-Bereich

reich unter schwierigen Bedingungen und prekären Arbeitsverhältnissen. Wir wollen der Frage nachgehen wie sich in letzter Zeit dieser Bereich der Arbeitswelt entwickelt hat, und was in den kommenden Jahr(zehnten) zu erwarten ist.

Referentin: Dr.ⁱⁿ Almut Bachinger, Lektorin an der Johannes-Kepler-Universität Linz. Termin: Donnerstag, 18. Februar 2016, 18.30–21.00

Kein Teilnahmebeitrag! Freie Spende erbeten! Anmeldung erforderlich bis 11.2.2016: 02263/6627, bildungshaus.grossrussbach@edw.or.at

Slowakeiwoche: Laudato si'

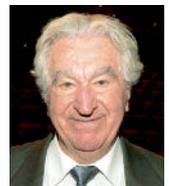
Wie bauen wir unser gemeinsames Haus?

Das 26. Österreichisch-slowakische Sommerseminar findet heuer von 24. bis 30. Juli 2016 in Oščadnica – Veľká Rača nahe dem (3-Ländereck Slowakei, Tschechien, Polen) statt. Dabei geht es, ausgehend von der Enzyklika „Laudato si“ um die Sorge um unser gemeinsames Haus und was jede/r Einzelne dazu beitragen kann.

Das Fundament für die Seminarwoche bietet dabei die biblische Sicht, die Papst Franziskus in seinem Schreiben entfaltet.

Weitere Schwerpunkte bilden die Grundsätze einer ganzheitlichen Ökologie, die nicht nur die Umweltkrise in den Blick nimmt, sondern auch auf die menschlichen und sozialen Dimensionen Rücksicht nimmt, sowie das Thema der ökologischen Erziehung und Spiritualität, die uns auffordert unseren Lebensstil im Grundbewusstsein zu überprüfen und gegebenenfalls zu ändern. Dabei wird auch ein Tag dem unterschiedlichen Zugang im Leben und Gesetz der beiden Staaten gewidmet, um voneinander lernen zu können.

Der 86-jährige Salesianerpater Anton Srholec, der viele Jahre lang die Slowakeiwoche begleitet hat, ist am 7. Jänner 2016 verstorben. Einen Nachruf über den Salesianerpater, der „Vater der Armen“ genannt wurde, können Sie auf der Website www.bildungswerk.at lesen.



Krieg entsteht im Kopf – Frieden auch

Die Kommunikationswissenschaftlerin und Medienpädagogin Verena Resch geht bei dieser Veranstaltung der Frage nach, wie es im Alltag gelingen kann, Medieninhalte kritisch zu durchleuchten. Die Medien bringen den Kriegsschauplatz ins Wohnzimmer. Mit Live-Verbindungen verlieren sich kilometerlange Flüchtlingswege. Während der Zuseher Opfern und Tätern so nahe ist wie nie zuvor, scheinen Lösungen der Kernpro-

Mag.^a Verena Resch,
Kommunikationswissenschaftlerin und
Medienpädagogin



bleme weit entfernt. Die Welt wird durch Massenmedien überschaubarer, Kulturräume wachsen zusammen. Doch wichtig ist das Bewusstsein darüber, dass diese Vereinfachung der komplexen Welt

„blinde Flecken“ hinterlässt. Die möglichst umfassende und objektive Aufklärung ist ein Ziel des Journalismus. Aktuell bleibt der Ruf nach einer positiven Ausrichtung, nach Informationen, die Rahmenbedingungen für politische Lösungen schaffen und nicht zuletzt nach einer gedanklichen Basis für Frieden.

Mittwoch 30.3.2016; 19.00–21.00 Uhr
Ort: Seminarraum, Stephansplatz 3/2, 1010 Wien



Flucht und Asyl

Die große Fluchtbewegung beschäftigt viele Menschen. Die einen sind getragen vom Gedanken der Nächstenliebe (Wir müssen etwas tun! Wir müssen helfen!), die anderen von Ungewissheit und Angst (Wer kommt da? Wie soll das gehen? Nehmen die uns was weg? Überrennen die uns?)

Neu im Programm ist ein vier- bzw. fünftägiges Kurzseminar, das sich mit dem Thema Flucht und Asyl aber auch mit ganz konkreten Fragen zu Integration und einer fundierten Argumentation auseinandersetzt.

1. Abend: Daten – Fakten – Zahlen zu Flucht, Asyl und Migration

Mittwoch, 17. 2. 2016, 18.30–21.00 Uhr. Referent: Mag. Murat Düzel, Leiter des Integrationservices des Landes Niederösterreich.

2. Abend: Erzähl mir von dir! – Aus dem Leben von Migrant/Innen

Mittwoch, 16. 3. 2016, Referent: Kommunikationstrainer/in

3. Abend: Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

im Zusammenhang mit Flüchtlingen, Asylsuchenden, ...- Mittwoch, 30. 3. 2016, Referenten: MigrantInnen

4. Abend: Flucht und Migration – Aus der Bibel lernen

Mittwoch, 13. April 2016, Referent: Dr. Rainald Tippow, Flüchtlingskoordinator Erzdiözese Wien, Theologe

5. Abend: Flucht und Trauma

Mittwoch, 4.5. 2016, Referent/innen: Mag. Dr. Fritz Betz, MSc. und Mag.a Inge Pinzker, beide als Psychotherapeuten in freier Praxis und für die Caritas tätig.

Preis pro Einzelabend 9,-/6,- St. Bernhard_CARD. Für alle 5 Abende 35,-/25,- St. Bernhard_CARD. Zeit und Ort: jeweils 18.30–21.00 Uhr. Bildungszentrum St. Bernhard, Domplatz 1, 2700 Wiener Neustadt.



bergwärts – himmelwärts Spiritualität der Berge

4-tägige Hüttenwanderung in „himmlischer“ Natur. Wer wandert, der entdeckt die Natur mit faszinierenden Blicken und überraschenden Veränderungen und Eindrücken „... wie ein prächtiges Buch, in dem Gott zu uns spricht und einen Abglanz seiner Schönheit und Güte aufscheinen lässt“. (Papst Franziskus) Wir lassen uns von dem, was uns unterwegs begegnet, inspirieren, betrachten es aus der Welt der Bibel und schlagen Brücken zu einer lebendigen christlichen Spiritualität.

Täglich ca. vier Stunden mit Rucksack von Hütte zu Hütte, dazu ist durchschnittliche körperliche Fitness, physische und psychische Gesundheit, Trittsicherheit, Erfahrung im alpinen Gelände von Vorteil. Ausrüstungsliste und Details

am Infoabend bzw. nach Anmeldeabschluss. Informationsabend: Mi, 1. Juni 2016, 19.00–21.00 Uhr, Katholisches Bildungswerk Wien, Seminarraum, 1010 Wien, Stephansplatz 3/2

Begleitung: Walter Müller, diplomierter Outdoortrainer, geprüfter Wanderführer und Manfred Zeller, Theologe, ehem.

Pastoralassistent, dipl. Supervisor, Coach
Termin: Fr, 16.–Mo, 19. Sept. 2016 Ort: Schladminger Tauern. Kosten: 75,-/Tag (exkl. Verpflegung, Unterkunft, Anreise, Übernachtung in Mehrbettzimmern bzw. Matratzenlagern) Min. 6/Max. 12 TeilnehmerInnen. Anmeldeschluss: 14. August 2016, anmeldung@bildungswerk.at, 01/515 52-3320

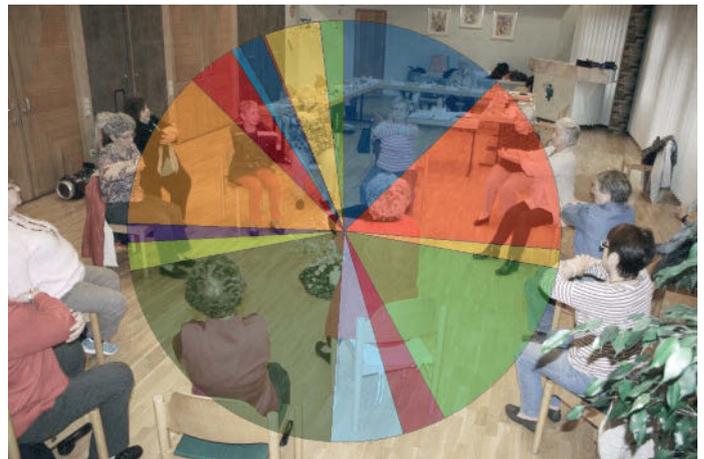


15 Jahre LIMA – Die Erfolgsgeschichte geht weiter

Im Frühjahr 2015 wurde LIMA, wie schon 2010, einer Evaluierung unterzogen. 766 Fragebögen konnten ausgewertet werden. Dabei gab es statistisch gesehen stabile Ergebnisse aber auch überraschende Daten, die wir präsentieren können. Die Verteilung von Frauen und Männern hat sich nicht verändert: 91,1 % Frauen und 8,9 % Männer nehmen an den LIMA-Trainingsgruppen teil. Davon sind 46 % Wiener und 54 % niederösterreichische GruppenteilnehmerInnen. In der Altersstruktur hat sich eine interessante Veränderung ergeben. Die Zahl der unter 60jährigen hat sich mehr als halbiert (2010: 3,9 %; 2015: 1,6 %); die Zahl der 60-69jährigen hat sich auch verringert (2010: 35,8 %; 2015: 22,7 %). In der Gruppe der 70-79jährigen hat sich die Zahl erhöht (2010: 37,2 %; 2015: 49,6 %); auch der Anteil der über 80jährigen ist gestiegen (2010: 23,2 %; 2015: 26,1 %). Dieses Ergebnis korrespondiert mit der Länge der Zugehörigkeit zu einer LIMA-Gruppe: sank der Anteil

an den neuen Mitgliedern und derer, die länger (4-7 Jahre) teilnahmen etwas, so erhöhte sich der Anteil derer, die über 8 Jahre und die Treue hielten, von 10,2 % auf 20,3 %. LIMA und ihre TeilnehmerInnen sind gemeinsam älter geworden.

„LIMA hat mehr Struktur in mein Leben gebracht“ oder „man lernt auch viel voneinander, die Atmosphäre ist herrlich und fröhlich“ sind nur zwei Aussagen, die eine große Zufriedenheit im Feedback spiegeln. Gefragt wurde auch um eine Einschätzung der Wirkung des LI-



MA-Trainings. Dabei lagen das Kompetenztraining, also das Training altersbezogener Fähigkeiten, im vordersten Bereich. An erster Stelle wurde „ich habe neue Freunde/Bekannte gefunden“ genannt. An 2. Stelle liegt das Gedächtnistraining. Weitere Bereiche sind Sinn-, Glaubens- und Lebensfragen und Bewegungstraining.

Lebensqualität im Alter ist oberste Maxime

„Beim Gedächtnistraining werden nicht Muskeln sondern Gehirnzellen aktiviert“, so beschreibt LIMA-Trainerin Mag.^a Elfriede Handler ihre Trainingsarbeit, die

durch Bewegungsübungen, Tänze im Sitzen und Kreis- und Blocktänze aufgelockert wird. Es geht bei den Übungen um Wortspiele, Anagramme, Rätsel, Sprichwörter, Rechenspiele, Sudokus u.v.m., die niederschwellig, aber sehr wirksam sind. Einer der teilnehmenden Männer meinte einmal scherzhaft, er käme „wegen der Pausen“. Diese sind auch wichtig um bei einem Schluck Kaffee persönliche Kontakte zu knüpfen bzw. zu plaudern. Wesentlich ist es für Mag.^a Elfriede Handler den Blick weniger auf die großen Katastrophen oder Probleme und Ärgernisse zu richten, „sondern mehr darauf, was jeder Tag auch Schönes bringt und wie auch oft aus unliebsamen Ereignissen Gutes entsteht. Uns ist wichtig,

dass wir unsere Gaben dort einbringen, wo sie der Welt und den Mitmenschen dienen.“

In den LIMA-Gruppenstunden befassen sich die TeilnehmerInnen vielfach mit dem eigenen Leben, der Sinnfrage im Alter, Abschied nehmen und loslassen, theologischen Themen und einem konstruktiven Umgang mit Trauer und Angst. Auch Gesundheitsthemen sind wichtig und vieles davon wird in Weisheitsgeschichten eingebettet. Auch aktuelle Ereignisse wie die Themen Flüchtlinge oder Schengener Abkommen werden besprochen, wobei die eigene Meinung zu jedem Thema akzeptiert und niemandem etwas ein- oder ausgedrückt wird.





Aus- und Weiterbildungen im SeniorInnenbereich



LIMA-SeniorInnen-TrainerInnen Lehrgang Herbst 2016

Der Lehrgang zur/m LIMA-SeniorInnen-TrainerIn ist für alle, die eine LIMA-Trainingsgruppe leiten möchten und gerne mit älteren Menschen arbeiten. In diesem Lehrgang lernen Sie praktische, theoretische, methodische und didaktische Grundlagen, um eine LIMA-Trainingsgruppe zu leiten. Der Lehrgang ist WBA-akkreditiert und schließt mit einem Zertifikat ab. *Informationsabend: Di, 26. April 2016, 18 Uhr, Seminarraum, Stephanspl. 3/2, Stock, 1010 Wien, Lehrgangsstart: 16. September 2016. Info: office@bildungswerk.at, lima.bildungswerk.at* Dieser Lehrgang wurde als „Good Practice in der SeniorInnenbildung“ vom Bundesministerium für Soziales ausgezeichnet.



Bewegung für SeniorInnen – Basisausbildung zum/r KursleiterIn

Die Bedeutung der Bewegung, gerade auch für ältere Menschen, rückt immer mehr ins Bewusstsein. Um den steigenden Bedarf an qualifizierten Bewegungsangeboten Rechnung zu tragen, bieten wir diese Ausbildung gemeinsam mit der Sportunion, ASVÖ und den Wiener Volkshochschulen an. Der Lehrgang schließt mit einem Zertifikat ab. *Lehrgangsstart: 1. April 2016, Lehrgangsort: VHS Favoriten. Fordern Sie bitte unseren Folder, E-Mail: office@bildungswerk.at, an. Infos auch unter www.bildungswerk.at* Dieser Lehrgang wurde als „Good Practice in der SeniorInnenbildung“ vom Bundesministerium für Soziales ausgezeichnet.



Weiterbildungen für LIMA- und SeniorInnen-TrainerInnen Frühjahr 2016

Eine Auswahl aus unserem Weiterbildungsangebotsverzeichnis: Tanzen in der Gruppe, Glücklich altern, aktiver Beckenboden, Brainwalking – mit LIMA unterwegs, LIMApus – speziell für TrainerInnen in Seniorenheimen.

Fordern Sie bitte unser Verzeichnis an: office@bildungswerk.at, Infos auch unter www.bildungswerk.at

Brainwalking – Mit LIMA unterwegs

Geistig und körperlich fit bleiben

Für alle, die gut zu Fuß sind, ist LIMA unterwegs genau das Richtige. Wir verbinden Bewegung in der Natur mit den anderen Bereichen des LIMA-Programms. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung 1 Woche vorher erforderlich. Bitte festes Schuhwerk, eventuell Wanderstöcke (oder Nordic-Walking-Stöcke), Regenschutz, kleine Jause und Trinkflasche mitnehmen. Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden
Treffpunkt: 9.30, 10.00 oder 15.00 Uhr (Zeit und Ort erfahren Sie bei der Anmeldung). Kosten: 10,- pro Termin
Änderungen vorbehalten!

LIMA-TrainerIn: Mag. Stefanie Krasa

Anmeldung: 0699/11 000 168, anmeldung@bildungswerk.at
Do, 31. März 2016 Im Reich der Kormorane – Naturschutzgebiet Donauauen
Do, 21. April 2016 Frühling „Auf der Alm“ in Wien - die Sophienalpe
Do, 2. Juni 2016 Geschichten aus dem Wienerwald – Baden

LIMA-TrainerIn: Gabriela Gärtner

Anmeldung: 0676/94 53 533, anmeldung@bildungswerk.at
Di, 2. Feb. 2016 Winter im Schönbrunner Schlosspark
Di, 1. März 2016 Am Donaukanal entlang – von Spittelau bis zur Urania
Di, 29. März 2016 Sehenswertes im 9. Bezirk
Di, 19. April 2016 Steinhof – und der Jugendstil
Di, 31. Mai 2016 Rund um Ottakring

Di, 14. Juni 2016 Der Böhmisches Prater
Di, 5. Juli 2016 Mödling
Di, 20. September 2016 Zeitreise durch Mauer

LIMA-TrainerIn: Monika und Helmut Orschulik

Anmeldung: 0676/42 50 927, anmeldung@bildungswerk.at
Fr, 4. März 2016 Spätwinter im Augarten
Fr, 18. März 2016 Das Erbe des „französischen Prinzen“ – der Botanische Garten
Fr, 08. April 2016 Munitionsdepot und Cottage – Türkenschanzpark
Fr, 22. April 2016 Schnittstelle zwischen Leben und Tod – der Zentralfriedhof
Fr, 20. Mai 2016 Zwischen Kaserne und Ziesel – Stammersdorf
Fr, 3. Juni 2016 Von den Wohntürmen zum Campingplatz – entlang der Liesing

LIMA-Tage: die Lust Neues zu entdecken ...

... und die Freude, mit allen Sinnen die Natur zu erleben. Gemeinsame Spaziergänge und leichte Wanderungen, das wird von allen TeilnehmerInnen geschätzt. An jedem Tag findet eine LIMA-Trainingseinheit statt. So werden Körper und Geist aktiviert.



BAD TRAUNSTEIN **LIMA-Gesundheitswoche**

So, 13. – So, 20. März 2016

Ort: Kurzentrum Bad Traunstein, Kurhausstr. 50, 3632 Traunstein

Kursleiterin: Isolde Franzl

Kosten: DZ 630,-/Person, EZ 670,- + 30,- für LIMA-Aktivitäten, Anzahlung 70,-

Leistungen: 7 Tage VP, 1 kurärztliche Untersuchung, 14 auf Ihre Beschwerden abgestimmte Therapien, freie Benutzung des großzügigen Wellnessbereiches, Rahmenprogramm, geführte Wanderungen, Langlaufen, Bustransfer Wien-Bad Traunstein-Wien. Abfahrt: 13. März 2016, 13 Uhr mit Bus Wien-Westbahnhof, Felberstraße. Info: 0699/1923 17 15; In Kooperation mit dem Kneipp-Aktiv-Klub!



KURHAUS MARIENKRON **LIMA-Tage – Aktiv bleiben im Seewinkel!**

So, 24. April – So, 1. Mai 2016

Ort: Kneippkurhaus Marienkron, Birkenallee 2, 7123 Mönchhof

Kursleiterinnen: Margarete Hillisch, Sr. M. Immaculata, OCist.

Es ist nie zu früh, mit gezieltem Training Motorik und Gedächtnis in Schwung zu halten! Spielerisch werden Körper und Geist trainiert, mit Tänzchen, leichter Bewegung, Singen sowie haptischen und kognitiven Rätseln. Kosten: 7 Tage VP und Kursgebühr: ab 680,-. Info und Anmel-

dung bis 20. März: 02173/80205-44, reservierung@marienkron.at



PICHLSCHLOSS **LIMA-Lebensqualität im Alter**

So, 29. Mai – So, 5. Juni 2016

Ort: Pichlschloss „Ihr Landsitz im Naturpark“, 8820 Neumarkt-Mariahof i. d. Steiermark. Kursleiterin: Helga Sedlecky
Kombiniertes Gedächtnis- und Bewegungstraining; eine Anleitung in Körper, Geist & Seele aktiv zu bleiben; für jeden offen, gesellig & fördert eine positive Lebenseinstellung.

Kosten: 7 Tage VP 560,- inkl. 2 Halbtagsausflüge und LIMA-Programm; EZ (ohne Aufschlag) mit Du, WC, Radio, Telefon, TV, Dampfbad und der Fitnessraum stehen gratis zur Verfügung.

Kneippanwendungen, Massagen und Kosmetik im Hause möglich.

Anmeldeschluss: 30. März 2016, Info: 03584/2426



MÖNICHWALD **LIMA-Tage und Wandern für 60 Plus im Joglland – Oststeiermark**

Sa, 18. – Sa, 25. Juni 2016

Gasthof-Pension Hold***Karnerviertel 6, 8252 Mönichwald

Kursleiterin: Helga Robnik

LIMA-Tage mit Bewegung, Entspannung, Spiel und Spaß. 1 min. zum Badensee.

Kosten: ca. 409,- im Doppelzimmer zur Einzelbenützung, VP, eigener Seminarraum für Gedächtnistraining, Spiel und Spaß,tägl. Aktives Erwachen, bei Schönwetter am See.Hin- und Rückfahrt mit eigenem Bus im Preis inkludiert.Begrenzte TN-AnzahlInfo und Anmeldung bis 12. Mai:0664/818 26 16, helga.robnik@erstebank.at



PICHLSCHLOSS **LIMA-Lebensqualität im Alter**

So, 18. – 25. September 2016

Ort: Pichlschloss „Ihr Landsitz im Naturpark“, 8820 Neumarkt-Mariahof i. d. Steiermark. Kursleitung: Helga Herzog, Margarete Hillisch.

Kombiniertes Gedächtnis- und Bewegungstraining; eine Anleitung in Körper, Geist & Seele aktiv zu bleiben; für jeden offen, gesellig & fördert eine positive Lebenseinstellung. EZ (ohne Aufschlag) mit Du, WC, Radio, Telefon, TV, Dampfbad und der Fitnessraum stehen gratis zur Verfügung. Kneippanwendungen, Massagen und Kosmetik im Hause möglich.

Kosten: 7 Nächte VP 530,50 inkl. LIMA-Programm; Anmeldeschluss 15. August 03584/2426, info@pichlschloss.at



LIMA – Lebensqualität im Alter

Für Menschen ab 55, die auch in Zukunft noch geistig fit, beweglich und gesund sein möchten!

LIMA ist ein Trainingsprogramm, das Gedächtnistraining und Bewegungstraining miteinander kombiniert, Ihnen hilft Ihre Selbstständigkeit zu erhalten oder zu steigern, alltagsorientiert und praktisch erprobt ist.

Die Trainings beinhalten folgende Bereiche

- Gedächtnistraining (Übungen für Konzentration, Aufmerksamkeit und das Training von Merktechniken)
- Bewegungstraining (Bewegungscoordination und Ausdauer, Atmungsübungen, Entspannungsübungen, Tänze und Spiele die Spaß machen)
- Training für alltagsbezogene Fähigkeiten



ten (Veränderungen im Alter, Wohnen im Alter, Ernährung im Alter, soziale Kontakte, neue Technologien) und

- Sinn- und Glaubensfragen (Hoffnungen und Sehnsüchte, Partnerschaft, Einsamkeit, Krankheit, Abschied nehmen).

LIMA – Trainingsgruppen und Schnupperstunden

Die Trainingsgruppen finden (meistens) 10 Mal in wöchentlichem Abstand statt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der/dem TrainerIn auf. Die Schnupperstunden sind kostenlos. Eine Trainingseinheit (1½–2 Stunden) kostet ca. 7,50; dies hängt von der TeilnehmerInnenanzahl ab. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Allgemeine Informationen zum LIMA-Projekt erhalten Sie unter Telefon: 01/51552-3604.

LIMA – Lebensqualität im Alter ist ein Projekt des Katholischen Bildungswerkes Wien.

LIMA-Trainingsgruppen in Wien

1010 Wien ab **MO, 11.01.2016, 10.00**
Angelika Magyar, Berufsverband christlicher Arbeitnehmer, Steindlg. 6, Info: 01/350 71 53

1010 Wien ab **DO, 14.01.2016, 10.15**
Mag.^a Erika und Walter Fingerlos, Stephanspl. 6, 5. Stock, Info: 01/984 66 58

1010 Wien ab **MO, 25.01.2016, 11.00**
ab **MI, 27.01.2016, 11.00**
ab **MI, 08.06.2016, 11.00**
Helga Robnik, Seminarraum, Stephanspl. 3/2, Info: 0664/818 26 16

1010 Wien ab **DO, 28.01.2016, 10.00**
Mag.^a Elfriede Handler, Seminarraum, Stephanspl. 3/2, Info: 01/513 59 60

1010 Wien ab **MO, 08.02.2016, 9.30**
Margarete Hillisch, Schottenpfarre, Freyung 6, Info: 0676/49 66 585

1010 Wien ab **MO, 08.02.2016, 10.00**
Ulrike Hecht, Urania, Uraniastr. 1, Info: 0664/73 55 23 91

1010 Wien **MI, 10.02.2016, 9.30**
Schnupperstunde
Ulrike Hecht, Urania, Uraniastr. 1, Info: 0664/73 55 23 91

1020 Wien ab **DI, 26.01.2016, 15.00**
Sonja Seferlis, Gesunder Pensionistenklub, Taborstr. 61, Info: 01/259 89 55

1020 Wien ab **MI, 24.02.2016, 9.30**
Mag.^a Gertrud Steiner, Kleiner Pfarrsaal, Gaußpl. 14, Info: 01/330 74 61

1030 Wien ab **DI, 26.01.2016, 14.00**
Isolde Franzl, Seniorentreff der Stadt Wien, Weißgerber Lände 56, Info: 0699/192 317 15

1040 Wien **DO, 03.03.2016, 15.00**
Schnupperstunde
Ulrike Wallisch, Pfarrsaal, St. Elisabethpl. 9, Info: 0699/100 56 639

1050 Wien ab **DI, 12.01.2016, 14.30**
Helmut und Monika Orschulik, Gesunder Klub, Castellig. 3/2, Info: 0676/425 09 27

1050 Wien ab **DI, 12.01.2016, 14.30**
Mag.^a Stefanie Krasa, Gesunder Klub, Reinprechtsdorfer Str. 1, Info: 0676/77 020 77

1050 Wien ab **MI, 20.01.2016, 9.00**
Dr.in Edda Frank, Pfarre St. Josef, Sonnenhofg. 3, Info: 0664/253 12 62

1060 Wien ab **MO, 11.01.2016, 15.15**
Mag.^a Stefanie Krasa, Gesunder Klub, Gumpendorferstr. 117, Info: 0699/11 000 168

1060 Wien ab **MI, 24.02.2016, 15.00**
Maria Pohl, VHS Mariahilf, Damböckg. 4, Info: 0699/12480250

1070 Wien ab **MO, 11.01.2016, 15.00**
Maria Pohl, Pfarrhof – Seelsorgeraum, St. Ulrichspl. 3, Info: 0699/1248 02 50

1070 Wien ab **DI, 12.01.2016, 9.00**
Michaela Manuelian, Pfarre Schottenfeld, Theatersaal, Info: 0699/108 35 832

1070 Wien ab **MI, 13.01.2016, 15.30**
Clara Waschkau, Seniorentreff, Ahornerg. 11, Info: 0664/877 74 74

1070 Wien ab **MI, 13.01.2016, 15.30**
Eva Thilde Liwanetz-Sauerwein, Häuser zum Leben, Schottenfeldg. 25-27, Info: 0664/338 91 71

1080 Wien ab **DO, 14.01.2016, 14.00**
Maria-Luise Kerschbaum, Pensionistenklub, Schmidg. 11, Info: 0664/396 73 86

1090 Wien ab **FR, 12.02.2016, 9.30**
Elisabeth Mangi, MAS MSC, Dr. Kurt Hrynasz, Pensionistenverband LO Wien, Alserbachstr. 23, Info: 0664/231 92 35

1100 Wien ab **DI, 12.01.2016, 14.30**
Dr.in Edda Frank, Gesunder Pensionistenklub 10, Rotenhofg. 80/10, Info: 0664/253 12 62

1100 Wien ab **MO, 18.01.2016, 9.30**
Gertrud Skritek, Pallotti-Saal – Königin des Friedens, Quellenstr. 197, Info: 01/641 88 46

1100 Wien ab **MO, 18.01.2016, 15.30**
Helga Robnik, Seniorenresidenz, Kurpark Oberlaa, Info: 0664/818 26 16

1100 Wien ab **DI, 19.01.2016, 14.30**
Dr.in Edda Frank, Gesunder Pensionistenklub Vivaldig. 2, Zentrum Mitte Stiege 15, Info: 0664/253 12 62

1100 Wien ab MI, 27.01.2016, 9.30
Ulrike Watz, Zu den hl. Aposteln, Salvatorianerpl. 1,
Info: 0676/750 90 00

1100 Wien ab MI, 17.02.2016, 10.00
Susanne Kuhn, Oppenheimg. 44,
Info: 0699/101 68 361

1110 Wien ab MO, 11.01.2016, 13.30
Isolde Franzl, Pensionistenklub, Simmeringer
Hauptstr. 34-40/1, Info: 0699/192 317 15

1120 Wien ab FR, 08.01.2016, 9.00
Susanna Jagsch, Praxisgemeinschaft Wilhelmstr., Wil-
helmstr. 40-42, Info: 01/812 25 56

1120 Wien ab MI, 20.01.2016, 9.30
Gertrud Skritek, Gruppenraum 3. Stock, Flurschützstr.
1A, Info: 01/ 813 82 44

1120 Wien ab DI, 16.02.2016, 9.00
Susanna Steinböck, Fitness Union Wien, Herculug. 13,
Info: 0699/1923 69 41

1140 Wien ab MO, 11.01.16, 10.00
Dr.in Anna Schmidt, Pfarrsaal, Felbigerg. 96, Info:
0664/114 34 77

1140 Wien ab DI, 19.01.2016, 14.00
Mag.^a Helene Mühlwisch, Caritas-Haus St. Klemens,
Edenstr. 21, Info: 0676/ 375 09 27

1140 Wien ab MI, 20.01.16, 13.30
Elisabeth Track, Geriatriezentrum Baumgarten, Se-
ckendorferstr. 1, Info: 0650/419 39 65

1140 Wien ab DI, 16.02.2016, 9.00
ab DI, 05.04.2016, 9.00
Elisabeth Track, VHS Penzing - Mehrzweckraum, Hüt-
teldorfer Str. 112, Info: 0650/419 39 65

1140 Wien DO, 02.06.2016, 15.00
Schnupperstunde
Christa Cerni, Pfarrzentrum Hütteldorf, Hüttelbergstr.
1A, Info: 0660/52 82 414

1150 Wien ab DI, 12.01.2016, 15.00
Beate Scheiner, Alexander Ringel, Gesunder Klub,
Alliog. 24-26, Info: 0676/72 22 448

1150 Wien ab DI, 12.01.2016, 15.00
Hedwig Rittler, Pfarre Schönbrunn Vorpark, Winkel-
mannstr. 34, Info: 0699/1225 8832

1160 Wien ab DO, 07.01.2016, 9.00
Dkfm. Maria Wolf, Pfarrsaal, Johannes-Krawarikg. 1,
Info: 01/485 9621, 0664/492 3392

1170 Wien DO, 21.01.2016, 10.00
Schnupperstunde
ab DO, 28.01.2016, 10.00
Mag.^a Martina Gastager, Gartensaal Hernals-Kalva-
rienberg-kirche, St. Bartholomäuspl. 3, Info:
0699/10 99 16 04

1170 Wien ab MI, 03.02.2016, 9.30
Theresia Tomsich-Marik, Marienpfarre, Sauterg. 7a,
Info: 0664/736 04 731

1180 Wien ab MO, 11.01.2016, 9.30
Elisabeth Riemer, Pfarre Pötzleinsdorf, Schafbergg. 2,
Info: 01/ 470 04 53

1180 Wien ab DI, 12.01.2016, 9.30
Anna Birnecker ab MI, 13.01.2016, 09.30
Felicitas Breitwieser, St. Carolusheim, Gentzg. 104,
Info: 0664/151 44 93

1180 Wien ab FR, 15.01.2016, 9.30
Gabriele Huber, Gemeindezentrum Pfarre Gersthof-
St. Leopold, Bischof Faber Pl. 7, Info: 0650/494 78 31

1180 Wien FR, 13.05.2016, 15.00
Schnupperstunde
Silvia Wolf; Pfarre St. Josef Weinhaus, Gentzg. 140;
Info: 0650/589 34 78

1190 Wien ab DI, 12.01.2016, 10.00
Silvia Wolf, Pfarrzentrum Glanzing - Cafeteria, Krot-
tenbachstr. 120, Info: 0650/589 34 78

1190 Wien ab MO, 11.01.2016, 9.00
Maria Pohl, Pfarre Krim, Sollingerg., Solli-Raum, Info:
0699/1248 02 50

1190 Wien ab DO, 21.01.2016, 10.00
Maria Pohl, Pfarre Grinzing, Himmelstr. 25, Info:
0699/124 802 50

1190 Wien ab DI, 9.02.2016, 9.30
Gabriele Fellner, Pfarrzentrum St. Thomas, Greinerg.
25, Info: 0664/10 33 664

1190 Wien ab DI, 16.02.2016, 10.00
Mag.^a Karin Bauer, Pfarre Sievering, Fröschlg. 16,
Info: 0680/505 88 26

1200 Wien ab DI, 12.01.2016, 15.00
Gabriela Gärtner, Pfarrhof, Allerheiligenpl. 5, Info:
0676/94 53 533

1200 Wien ab DI, 23.02.2016, 9.00
Mag.^a Gertrud Steiner, Pfarre zum Göttlichen Erlöser,
Burghardt. 30A, Info: 01/330 74 61

1210 Wien ab DO, 14.01.2016, 9.00
Maria Lehmann, Pfarre Floridsdorf, Pius-Parsch-Pl.3,
Info: 0664/58 00 412

1210 Wien ab MO, 15.02.16, 9.00
ab MO, 15.02.16, 14.30
ab MO, 11.04.16, 9.00
ab MO, 11.04.16, 14.30
Monika Orschulik, Bildungszentrum Floridsdorf, Pius
Parsch-Pl. 2, Info: 01/27 15 023-21

1220 Wien ab MI, 10.02.2016, 9.30
Mag.^a Stefanie Krasa, Bildungsraum der Pfarre, Kag-
raner Anger 26, Info: 0699/11 000 168

1220 Wien ab DO, 07.01.2016, 9.30
Monika Orschulik, Pfarre Stadlau, Gemeindeaug. 5,
Info: 0676/383 29 81

1230 Wien ab MO, 11.01.2016, 9.30
Elisabeth Track, Pfarrzentrum, Endresstr. 117, Info:
0650/419 39 65

1230 Wien ab DO, 28.01.2016, 9.30
Gertrud Skritek, Pfarrsaal, Schreckg. 19, Info:
01/889 89 25

1230 Wien ab MO, 08.02.2016, 15.30
Hermine Friedl, Gertrud Skritek, Pfarrsaal, Endresstr.
57A, Info: 01/889 89 25

1230 Wien ab DI, 9.02.2016, 10.30
Eva Thilde Liwanetz-Sauerwein, VHS Mauer, Speis-
gerstr. 256, Info: 0664/3389171, In Kooperation mit
der VHS Mauer

1230 Wien ab DO, 03.03.2016, 10.30
Gertrude Lekeu, Pfarre Alterlaa, Anton Baumgart-
nerstr. 44, Info: Tel. 01/665 92 97

LIMA-Trainingsgruppen in Niederösterreich

Alberndorf ab DI, 12.01.2016, 14.00
Anneliese Zöch, Alter Kindergarten, 2054, Info:
02944/2576

Altenmarkt/Thenneberg ab MO, 07.03.2016, 9.00
Anneliese Eisner, Pfarrhof Altenmarkt, 2571, Info:
02254/73 432

Bad Erlach ab DI, 9.02.2016, 9.30
Gertrude Stummer, Pfarrheim, 2822, Info:
0676/320 29 83

Bad Schönau ab FR, 08.04.2016, 14.30
Luise Buchegger, Gemeindeamt, 2853 Kurhausstr. 8,
Info: Carola Schrammel 0676/369 25 40

Ebenfurth ab MO, 25.01.2016, 9.00
Marianne Wöss, Pfarre Ebenfurth, 2490 Schlossg. 9,
Info: 02259/25 27

Gablitz DI, 9.02.2016, 9.00
Schnupperstunde
ab DI, 16.02.2016, 9.00
Dipl.-Päd. Christine Limberger, Vereinstreff, 3003
Lefnaerg. 1, Info: 02231/656 16

Gablitz ab DI, 12.01.2016, 13.45
Monika Spießberger, Pflege-Pensionistenheim St.
Barbara, 3003 Bachg. 12, Info: 0664/500 81 17

Gänserndorf ab DO, 11.02.2016, 10.00
Gerlinde Ausserleitner, Barabaraheim, 2230 Wieseng.
17, Info: 0699/11 46 16 04

Gaweinstal ab MI, 13.01.2016, 15.00
Alois Brückl, Pfarrgöwölz, 2191 Eingang Withalmstr.,
Info: 0699/106 47 568

Gerasdorf bei Wien ab DI, 12.01.2016, 9.00
Peter Grünstetter, Pfarrheim, 2201 Kircheng. 1, Info:
02246/3148

Groß-Enzersdorf ab FR, 29.01.2016, 9.30
Ursula Mayer, Pfarrheim, 2301 Kirchenpl. 20, Info:
02249/4090, 0664/73565656

Großstelzendorf ab DI, 12.01.2016, 9.30
Gerlinde Fuss, Feuerwehrhaus, 2013, Info:
0680/217 48 01

Hadres ab MI, 20.01.2016, 15.00
Maria Raffel-Amon, Mittelschule, 2061 Hadres 80,
Info: 0664/73 82 62 88



Hinterbrühl ab DO, 25.02.2016, 9.30
ab MO, 29.02.2016, 9.30

Amanda Brinnich, Pfarrheim, 2371 Hauptstr. 68, Info:
Frau Mahler 02236/479 66

Hochwolkersdorf ab MO, 25.01.2016, 14.30
Luise Buchegger, Pfarrheim, 2802 Kirchenpl. 1, Info:
02645/8204, Theresia Ungersbäck 02645/8289

Hohenruppersdorf DI, 12.01.2016, 14.00
Schnupperstunde
Maria Lehmann, Pfarrzentrum, 2223 Marktpl. 33,
Info: 0664/58 00 412

Kaltenleutgeben ab MI, 02.03.2016, 14.30
Amanda Brinnich, Kultur- und Kommunikationszen-
trum, 2391 Hauptstr. 78, Info: 0676/67 16 516

Kirchberg am Wagram ab MI, 13.01.2016, 9.00
Waltraud Reinwein, Rot-Kreuz-Haus, 3470, Info: Edith
Kainberger 02279/3695

Kirchschlag ab DI, 16.02.2016, 14.00
Maria Goldmann-Kaindl, MA, Pfarrzentrum, 2860,
Info: Maria Goldmann-Kaindl 0676/608 66 38

Kleinwilfersdorf DI, 9.02.2016, 14.00
Schnupperstunde
Maria Kleiner, FF-Gemeindehaus, 2105, Info:
02266/678 53

Kottingbrunn ab MO, 11.01.2016, 10.00
Elisabeth Paset, Maria Goldmann-Kaindl, MA, Pfarr-
zentrum, 2542, Info: 0676/608 66 38

Langenzersdorf-St.Katharina
ab DI, 22.03.2016, 9.00
Margit Göttlicher, Pfarrheim, 2103 Ob. Kircheng. 15,
Info: Christl Scheer 02244/29110

Lanzenkirchen ab DO, 11.02.2016, 9.30
Gertrude Stummer, Pfarrheim, 2821, Info: 0676/ 320
29 83

Lasse ab MO, 11.01.2016, 9.00
Elisabeth Wagner, Pfarrsaal, 2291 Hauptpl. 13,
Info: 02213/25 27. Gefördert durch die Gesunde
Gemeinde!

Leitzersdorf ab DI, 9.02.2016, 9.00
Maria Kleiner, Pfarrhof, 2003 Ernstbrunnerstr. 5, Info:
02266/67853

Maria Enzersdorf ab MO, 07.03.2016, 9.00
Christa Ruffer, Pfarrsaal Maria-Enzersdorf-Südstadt,
2344 Theißpl. 2, Info: 02236/46324

Mistelbach ab MI, 27.01.2016, 14.30
ab MI, 03.02.2016, 15.00

Renate Fletzer, Caritassozialstation Pater Jordan
Haus, 2130 Pfarrg. 3, Info: 0664/62 17 11

Münchendorf ab MI, 20.01.2016, 16.00
Marianne Wöss, Pfarrstadl, 2482 Hauptstr., Info:
02259/25 27

Obersdorf ab DI, 12.01.2016, 18.00
Margarete Sedlacek, Pfarrheim, 2120, Info:
0699/110 749 55

Perchtoldsdorf ab DO, 21.01.2016, 9.30
Mag.^a Stefanie Krasa, Pfarrhof Marienhof,
2380 Sebastian Kneippg., Info: 0699/11 000 168

Pottendorf ab MO, 11.01.2016, 10.00
ab MO, 11.01.2016, 14.30
Christina Sommer, Pflegeheim, 2486 Esterhazystr. 27,
Info: 0676/682 41 79

Poysdorf ab MO, 11.01.2016, 9.00
ab DI, 12.01.2016, 9.00
ab MO, 12.9.2016, 9.00
ab DI, 13.9.2016, 9.00

Eva Strobl; Reichensteinhof, 2170 Liechtensteinstr. 2;
Info: 02552/2367. Gefördert durch die Gesunde
Gemeinde Poysdorf!

Pressbaum ab MO, 11.01.2016, 15.00
Monika Freund, SeneCura, 3021, Info:
0699/101 95 342

Retz ab DI, 12.01.2016, 10.00
ab DO, 14.01.2016, 10.00

Eva Spitaler, Landespensionistenheim, 2070 Jahnstr.
8, Info: 0699/102 44 318. Gefördert von der Gesun-
den Gemeinde Retz!

Purkersdorf ab DI, 23.02.2016, 9.00
Christa Cerni, Pfarrheim, 3002 Pfarrhofg. 1, Info: Frau
Homolka 02231/65 309

Scheuchenstein ab MO, 25.01.2016, 14.00
Maria Goldmann-Kaindl, MA, Pfarrboden, 2761, Info:
Rosa Panzenböck 0664/9738401

Schönau an der Triesting
ab DI, 12.01.2016, 14.00
Elisabeth Paset, Pfarrheim, 2525 Kircheng. 7, Info:
0680/320 48 75

Schwechat ab DI, 12.01.2016, 10.00
Christina Sommer, Seniorenzentrum, 2320 Altketten-
hoferstr. 5, Info: 0676/682 41 79

Schwechat ab FR, 19.02.2016, 9.30

Cäcilia Unger, Pfarre Schwechat, Hauptpl. 5, Info:
01/707 64 75, Mag.^a Rehm-Wimmer 0676/708 90 94

Stockerau ab DO, 11.02.2016, 9.00
Maria Kleiner, Pfarrzentrum, 2000 Kirchenpl. 3, Info:
02266/678 53

Strasshof an der Nordbahn
ab DO, 14.01.2016, 9.00
Helga Sedlecky, Pfarrheim, 2231 Pestalozzistr. 62,
Info: 02287/2298

Unteraltdorf ab DI, 12.01.2016, 9.30
Lucia Studeny, Pfarre Unteraltdorf, 2422
Kircheng. 6, Info: 02287/2298

Velm ab MO, 18.01.2016, 16.30
Marianne Wöss, Pfarrheim, 2325 Kircheng. 7, Info:
02259/25 27

Wiener Neudorf ab FR, 15.01.2016, 9.00
Helene Dirnbeck, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15, Info:
02236/42 377

Wiesmath ab FR, 19.02.2016, 15.00
Luise Buchegger, Pfarrheim, 2811 Hauptpl. 1, Info:
0664/737 99 303

Wolfpassing an der Hochleithen
DI, 12.01.2016, 9.00
Schnupperstunde
ab DI, 19.01.2016, 9.00

Margarete Sedlacek, Gemeindeamt, 2123, Info:
0699/110 749 55

Wolkersdorf ab MO, 11.01.2016, 16.00
Margarete Sedlacek, Caritassozialstation, 2130 Allee-
g. 23, Info: 0699/110 749 55

Wolkersdorf ab DO, 14.01.2016, 10.00
Gisela Wolfram, Union Zentrum, 2120 Kirschenalle 4,
Info: 02245/20056

Wöllersdorf ab SA, 13.02.2016, 9.30
Gertrude Stummer, Pfarrheim, 2752 Anna-Steurer-G.
2, Info: 0676/ 320 29 83

Zöbern ab DO, 31.03.2016, 14.30
Anneliese Eisner, Pfarre Zöbern, 2871 Kircheng. 1,
Info: 02254/734 32

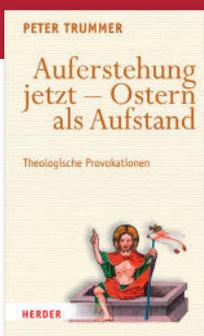
Zwingendorf ab MO, 18.01.2016, 17.00
Veronika Mathias, Alte Schule, 2063, Info: 0699/1958
12 27. Gefördert durch die Gesunde Gemeinde
Zwingendorf.

HERDER

Wir setzen Lesezeichen.

Buchhandlung Herder, Zach-Buch GmbH - Wollzeile 33, 1010 Wien

Unser Online-Shop hat rund um die Uhr für Sie geöffnet: www.herder.at



Was bedeutet Ostern? Die kirchliche Verkündigung tut sich oft schwer damit, dem Leben und Sterben Jesu einen erhebenden, aufrichtenden und aufrichtigen Sinn abzurufen.

Peter Trummer führt von der Mystik zum politischen Handeln sowie zu einem Neuverständnis des Glaubens. Endlich ein Ostern, das Menschen mitten im Leben „auf die Sprünge hilft“!

· Frühjahr 2016

www.bildungswerk.at

Elternbildung

Kooperation beim eltern.tisch



Beim eltern.tisch, dem innovativen und interkulturellen Elternbildungsangebot, treffen sich Eltern zum Gespräch über Erziehungsthemen. „In Wien gibt es eine Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der NACHBARINNEN, die sehr produktiv ist“, freut sich Burgi Hagenhofer. Die NACHBARINNEN erreichen jährlich zahlreiche Familien mit den Muttersprachen: Türkisch, Kurdisch, Arabisch, Tschetschenisch, Russisch, Somali und sind beliebte Moderatorinnen für Eltern-tische in diversen Communities.

Nächste Schulung für ModeratorInnen an drei zusammenhängenden Freitagen, 29.01., 12.02., 26.02.2016 jeweils 15:00-18:00 Uhr im Ekiz Ebreichsdorf, Hauptstraße 32a, 2483 Weigelsdorf. Auf Anfrage kommen wir gerne auch in Ihre Nähe für eine ModeratorInnenschulung.

Info: Burgi Hagenhofer Tel. 0664/824 36 96 oder b.hagenhofer@edw.or.at
In Niederösterreich können wir dieses Projekt mit einer Unterstützung durch das Land NÖ durchführen.

Große Kraft in kleinen Dingen...



Beim Weiterbildungsseminar für EKI-GruppenleiterInnen und ElternbildnerInnen geht es darum, was Räume, Ortswechsel, Rituale, Sprache und Kommunikation oder der Umgang mit Trauer und Freude mit Spiritualität zu tun haben könnten. Das Zusammenleben mit Kin-

dem kann eine spirituelle Erfahrung sein. Spiritualität bedeutet bewusste Wahrnehmung und Gestaltung des gemeinsamen Lebens. Achtsamkeit, Sinnerfahrung und das Sich-Einlassen auf die Energien des Lebens – mitten im Alltag – können Eltern und Kindern Halt und Kraft geben und sie für die Herausforderungen des Lebens stärken.

Dr. Helmut Tschöpe und Prof. Dr.ⁱⁿ Sigrid Tschöpe-Scheffler, Autoren des Buches: Große Kraft in kleinen Dingen. Spiritualität im Zusammenleben mit Kindern. Patmos Verlag 2012

Mo, 7. März 2016, 14.30–18.30 Uhr
Seminarraum Stephansplatz 3/2. Stock, 1010 Wien

Info: anmeldung@bildungswerk.at

Termintipp

Faszination Vorlesen – Ausbildung zu VorlesepatInnen

Einführungsworkshop mit Elisabeth Zehetmayer (BIBLIO)
Mi, 27. April 2016, 15–18 Uhr,
Stephansplatz 3/2. Stock,
1010 Wien

Ein vielfältiges Angebot!

Bestellen Sie das neue Programm des Bildungszentrums Floridsdorf mit dem Abschnitt auf der letzten Seite oder per Mail: bildungszentrum@bildungswerk.at



Persönlichkeits- bildung

Mit Charisma leiten, professionell lehren

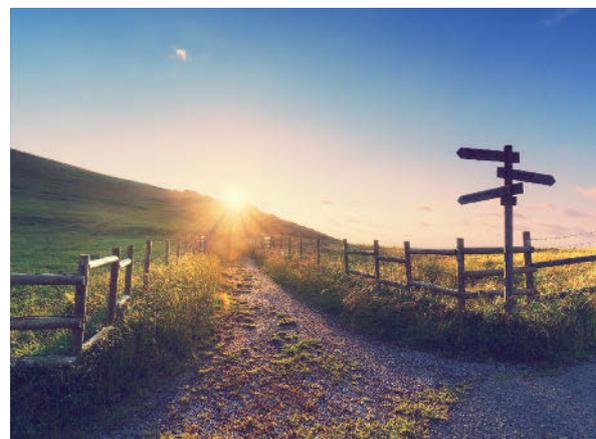
Ob es darum geht, Anfangssituationen zu gestalten, „schwierige“ TeilnehmerInnen gut in die Gruppe zu holen, oder Feedback jenseits öder Fragebögen einzuholen, Toni Wimmer hat für jede Situation den richtigen Tipp. In dieser Woche packt Toni Wimmer für ReferentInnen in der Erwachsenenbildung und alle Interessierten einerseits seinen großen Methodenkoffer aus, andererseits stellt er die individuelle Fragestellung immer wieder in den Kontext der Gruppe und des Systems. Dabei sind es die Anliegen der Teilnehmenden selbst, die den inhaltlichen

Fahrplan dieser Woche bestimmen.

Toni Wimmer, MSc, Sozialpädagoge, Supervisor, systemischer Psychotherapeut, Aufstellungsarbeit, Einzel- und Paartherapie, Mediation u. Coaching... und immer noch neugierig auf Menschen und ihre vielfältigen und bunten Geschichten!

So 17. Juli, 16 Uhr bis Fr 22. Juli, 13 Uhr, Bildungszentrum St. Benedikt, Seitenstetten

Kursbeitrag: 260,-. Info: charisma – Kath. Bildungswerk St. Pölten, 02742 324 2352, charisma@kirche.at



des meeres und des lebens wellen

Erinnerungen an Grado 29.8.–2.9.2015: Biografiearbeit und Schreiben, Ruhe und Bewegung, Perspektivenwechsel und Lebenszündstoff

Erst sind da die Buchstaben. Aus denen Worte werden. Daraus sich Sätze zusammenfügen. Und schlussendlich ein Fülle an Gedichten, Fragmenten, Elfchen, Wortinseln, Geschichten... . Ernstes & Lustiges. Selbsterlebtes. Erträumtes.

(Wieder-)Entdecktes. Frei Erfundenes. Biografisches Schreiben in Grado - einer sonnenflirrenden Stadt: lange Spaziergänge, Geschichten, die das Leben schreibt, verträumtes aufs Meer schauen, Geschichten, die in uns schlummern, vorlesen, baden, Lebensgeschichten erinnern, lecker Essen, Schnappschüsse sammeln, miteinander Spazieren gehen, einander erzählen, alleine mit sich selbst

sein, gemeinsam Schreiben, zuhören, ... 2016 gibt es das wieder des meeres und des lebens wellen:

6. bis 10. Juli 2016 mit Sabine Spitzer-Prochazka für alle Interessierten. 28. Aug. bis 1. Sept. 2016 mit Susanne Hölzl für Referent/innen. Info: Katholisches Bildungswerk Wien, 01/27 15 023-21, anmeldung@bildungswerk.at

Erinnern – Begegnen – Leben gestalten

Neuer Lebensmutig Biografie-Lehrgang ab Oktober 2016

Die eigene Lebensgeschichte verstehen? Sie wollen eine biografische Rückschau für sich, Ihre ehrenamtliche oder berufliche Tätigkeit u.a. in der Kinder- und Jugendarbeit, Familienbegleitung, Altersarbeit, Beratung, Seelsorge,... nutzen?

Im sechsteiligen Lehrgang erleben Sie, wie Biografiearbeit wirkt und erfahren, wie Sie kompetent und behutsam Biografiearbeit für sich selbst angehen oder mit anderen anleiten können. Sie lernen die Biografiearbeit kennen, indem Sie sich in sechs Modulen mit Lebensge-

schichten auseinandersetzen. In Impulsvorträgen, Diskussionen, Kleingruppen, Paar- und Einzelarbeiten erhalten Sie viele methodische Anregungen, die Sie anwenden und reflektieren. Der Lehrgang schließt mit dem Zertifikat Lebensmutig Gesellschaft für Biografiearbeit e. V.



ab. Voraussetzung ist die Teilnahme an allen sechs Modulen, die Erarbeitung und Durchführung eines eigenen Biografiearbeitsprojektes sowie eine schriftliche Reflexion und der Präsentation. Die Teilnahme am Lehrgang oder einzelnen Modulen ohne Abschlussarbeit ist möglich.

ReferentInnen: Susanne Hölzl, Irmgard Moldaschl, Sabine Sautter, Marianne Stocker-Grötz, Florian Wenzel, Sabine Tippow. Info: Katholisches Bildungswerk Wien, Tel. 01/27 15 023-21, anmeldung@bildungswerk.at, www.bildungswerk.at

Barmherzigkeit und Gewalt aus islamischer Sicht



Am 3. Dezember 2015 diskutierten 37 TeilnehmerInnen mit Mag. Khalid El Abdaoui, Universitätsassistent am Institut für Islamische Studien, über das scheinbare Gegensatzpaar Gewalt und Barmherzigkeit im Islam.

Der islamische Theologe ging dem Phänomen der islamistischen Radikalisierung in Europa nach. Studien zu diesem Thema belegen, dass es keinen Grundtypus Mensch gibt, der zwangsläufig in den Prozess der Radikalisierung kommt.

Es sind verschiedene Faktoren, die eine mögliche Radikalisierung vorbereiten. Jugendliche hatten bis kurz vor der Radikalisierung praktisch keine religiöse Bildung, auch wenn viele von ihnen sozial nicht schlecht gestellt sind und oft eine hohes Bildungsniveau haben. Durch innere Unzufriedenheit mit dem Leben oder Umstände wie Arbeitslosigkeit, Außenseiterdasein etc. stoßen sie im Zuge ihrer Identitätssuche – meist im Internet – auf die fundamentalistische Botschaft und Auslegung des Korans. Sie folgen immer mehr dieser Lehre und gelangen in das dschihadistische Milieu. Der Universitätsassistent bedauerte, dass dem Großteil der Lehre des Korans, der Barmherzigkeit, in der islamischen Welt bis jetzt zu wenig Gewicht beigegeben wurde. 113 der 114 Suren beginnen damit Gott (=Allah) als den allbarmherzigen Erbarmer zu bezeichnen. Diese häufigste Eigenschaft Gottes ist die Grundbotschaft im Koran, und hängt

sprachlich mit der mütterlichen Liebe Gottes, dem Mutterleib, zusammen. Dieses Hauptanliegen des Islam unterstrich El Abdaoui mit den Selbstaussagen Gottes im Koran: „Meine Strafe trifft, wen ich möchte, und meine Barmherzigkeit umfasst alle Dinge.“ Und „Meine Barmherzigkeit ist schneller als mein Zorn.“ Zur heutigen Herausforderung für die Korantheologie zählt El Abdaoui „diese Barmherzigkeit Gottes als oberste Maxime im Islam deutlich zu machen“.

Termintipp

Die Weltreligion Islam wird in zwei Folgeveranstaltungen weiter vorgestellt. Am 21. April 2016 wird das Thema „Frauen im Islam“ und am 9. November 2016 das Thema „Tod und Sterbebegleitung im Islam“ im Mittelpunkt stehen.



Die Bildungschancen und -möglichkeiten, die das Internet bietet standen bei David Röhler am 13. Jänner 2016 im Mittelpunkt des Vortrags.

Dabei präsentierte er den Teilnehmenden neue Möglichkeiten wie MOOCs (Massive Open Online Courses) oder Webinare. Bei allen Möglichkeiten betonte Röhler: „Es geht bei den neuen Möglichkeiten darum auszuloten, wie diese mit den herkömmlichen in Ver-

bindungen zu bringen sind“. Eine Idee wäre, dass Teilnehmende sich einen Vortrag auf Video anschauen, um dann im Präsenzseminar darüber zu diskutieren. Dazu eignen sich viele der im Internet angebotenen Vorträge und Seminare von MOOCs.

Webinare bieten dabei noch einen weiteren Vorteil, nämlich TeilnehmerInnen aus entfernteren Gegenden einzubinden oder Gastlehrenden die Anreise zu ersparen. Röhler wies dabei auch auf die

Bildung im Netz

erfolgreichen Elternbildungswebinare hin. Der Vortrag brachte eine Möglichkeit sich mit Bildung im Internet in seinen verschiedenen Facetten auseinander zu setzen und einen Einblick in die Vielfalt zu erhalten.

erfolgreichen Elternbildungswebinare hin.

Der Vortrag brachte eine Möglichkeit sich mit Bildung im Internet in seinen verschiedenen Facetten auseinander zu setzen und einen Einblick in die Vielfalt zu erhalten.

Termintipp

Das Thema Bildung im Netz wird am Mi, 11. Mai 2016, 19.00 Uhr (Seminarraum Katholisches Bildungswerk Wien, 1., Stephanspl. 3/2) mit einem Vortrag und Diskussion zum Thema „Big Data: Chancen und Gefahren“ mit Marcel Kneuer fortgesetzt.



Die farbliche Zuordnung der Veranstaltungen:

| |
|--|
| Katholisches Bildungswerk |
| Politik/Gesellschaft, Wirtschaft |
| Theologie, Religion, Glaube |
| SeniorInnen, LIMA |
| Elternbildung |
| Persönlichkeitsbildung, Gesundheit, Kultur |

Forum Bibel & Liturgie MO, 01.02.2016, 19.00
Vom Abendmahl Jesu zur heutigen Messe
 Teil I: Sinn und Feier der Eucharistie, Univ.Prof. Dr. Andreas Redtenbacher CanReg, Pfarre Kahlenbergdorf Georgsaa, 1190 Zwillingg. 2

Pötzleinsdorf MO, 08.02.2016, 15.30
Goldene Zeiten - Meisterwerke der Buchkunst
 Führung durch die Ausstellung im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek, Univ.-Prof. Dr. Ernst Gamillscheg, Treffpunkt an der Prunksaalkassa, 1010 Josefspl.

Kierling MO, 08.02.2016, 19.30
Auch heuer wieder Rosenmontag im Pfarrhof Kierling!
 Gerald PÖSCHL und Roland REICHART-MÜCKSTEIN bringen eine heitere Mischung aus Literarischem und Musikalischem, Pfarrsaal, 3412 Kirchenpl. 1

Lichtental ab MI, 10.02.2016, 09.00
Das Buch HIOB
 Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarre Lichtental, 1090 Marktg. 40, 4 Einheiten

Gesprächskreis Gatterhölzl DO, 11.02.2016, 19.30
Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit
 Und wie sieht die Realität in unserer Welt aus?, Sr. Dr. Katharina Deifel OP, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

Währing DO, 11.02.2016, 19.00
Pastorale Wende in der Geschiedenenpastoral
 Ergebnisse der Familiensynode 2015, Univ.Prof. DDr. Paul Michael Zulehner, Großer Pfarrsaal, 1180 Gentzg. 22-24

St. Hemma MO, 15.02.2016, 19.00
Warum ist Sünde Sünde?
 Zur Fastenzeit, ao. Univ.-Prof. Mag. DDr. Matthias Beck, St. Hemma, 1130 Wattmangg. 105

Hl. Kreuz am Laaerberg DI, 16.02.2016, 19.00
Aktuelle Entwicklungen in der Bioethik
 Dekan Univ.-Prof. Dr. Sigrud Müller, Pfarrsaal, 1100 Laaer Berg Str. 222

Neustift am Walde DI, 16.02.2016, 19.30
MAROKKO – ein Berberdorf
 Rück-, Ein- und Ausblick. Lichtbildvortrag, Prof. Wilfried Stanzer, Pfarrheim, 1190 Rathstr. 43

kfb Hl.Klemens Maria Hofbauer MI, 17.02.2016, 17.00
Bibel teilen – Glauben teilen
 Barbara Müller, Pfarre, 1110 Meidlg. 19

Termine im SDS-Gesundheitszentrum

Babymassage & Elternrunde
 Monika Stoll, wöchentlich
 DO, 04.02.2016, 15.00

PEKiP – Prager-Eltern-Kind Programm
 Christa Gättinger-Spet, je 10 Einheiten
 DI, 09.02.2016, 09.30, DI, 08.03.2016, 09.30
 DI, 26.04.2016, 09.30

Yoga für Mütter und Babys
 Mag. Ursula Durstmüller, je 6 Einheiten
 DI, 09.02.2016, 10.15, DI, 03.05.2016, 10.15

Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kleinkindalter
 Dr. Barbara Frech, Dr. Katharina Fangmeyer, Dr. Oktawian Ilow
 SA, 13., 20.02.2016, 10.00, MO, 15., 22.02.2016, 18.00
 SA, 02., 09.04.2016, 10.00, MO, 18., 25.04.2016, 18.00
 MO, 23., 30.05.2016, 10.00, SA, 11., 18.06.2016, 10.00
 MO, 20., 27.06.2016, 10.00, MO, 18., 25.07.2016, 10.00
 DO, 25., 29.08.2016, 10.00

Musikgarten
 Musikalische Frühförderung Kinder von 0–18 Monate, Mag. Monika Gadermaier-James, je 15 Einheiten
 MO, 15.02.2016, 09.15, DI, 16.02.2016, 09.15

Musikgarten
 Musikalische Frühförderung Kinder von 1,5–3 Jahre, Mag. Monika Gadermaier-James, je 15 Einheiten
 DI, 16.02.2016, 09.15, DI, 16.02.2016, 10.15

Musikgarten 1
 Musikalische Frühförderung Kinder von 1,5–3 Jahre, Mag. Monika Gadermaier-James, je 15 Einheiten
 MO, 15.02.2016, 09.15, MI, 17.02.2016, 09.15

Musikgarten 2 – alle Kinder lieben Musik!
 Musikalische Frühförderung Kinder von 3–5 Jahre, Mag. Monika Gadermaier-James, 15 Einheiten
 MO, 15.02.2016, 16.15, MI, 17.02.2016, 16.15

Babyzeichensprache
 Carina Minar-Holzappel
 MO, 07., 14.03.2016, 10.00, MO, 06., 13.06.2016, 10.00

Babyernährung im ersten Lebensjahr
 Roswitha Pöchhacker
 MI, 16.03.2016, 10.00, MI, 22.06.2016, 10.00

Essen für Zwei?
 Ein Workshop zur richtigen Ernährung in der Schwangerschaft und in der Stillzeit, Roswitha Pöchhacker
 FR, 08.04.2016, 18.00

(Klein-)Kindernährung
 Roswitha Pöchhacker
 SA, 30.04.2016, 10.00



Die Feldenkrais Methode®
 Bewusstheit durch Bewegung, Helmut Gebeshuber, 5 Einheiten
 MO, 08.02.2016, 18.00

Yoga für Anfängerinnen und Anfänger
 Mag. Ursula Durstmüller, je 8 Einheiten
 DO, 11.02.2016, 19.15, DO, 14.04.2016, 19.15

Yoga für Fortgeschrittene
 Mag. Ursula Durstmüller, je 8 Einheiten
 DI, 09.02.2016, 19.15, DI, 19.04.2016, 19.15

Qi Gong
 Die Kunst des Stillen Stehens., Thomas Dinter, je 6 Einheiten
 DO, 11.02.2016, 18.15 Weg der Energie
 DO, 11.02.2016, 19.30 Weg des Geistes

Qi Gong – Workshop
 Basistraining, Thomas Dinter, je 6 Einheiten
 SA, 12.03.2016, 09.30, SA, 04.06.2016, 09.30

Qi Gong – Workshop
 für Motivierte, Thomas Dinter, je 6 Einheiten
 SA, 12.03.2016, 14.30, SA, 04.06.2016, 14.30

5 Elemente Qi Gong für Frauen
 Entspannung und Bewegung, Mag. Elisabeth Paulik, je 6 Einheiten
 DO, 07.07.2016, 19.00

Physio Gym
 Funktionelles Training, Mag.(FH) Carina Charvat, je 5 Einheiten
 DO, 11.02.2016, 16.30 Schnuppereinheit
 DO, 18.02.2016, 16.30, DO, 31.03.2016, 16.30

Klangworkshop
 Entspannung mit Klangschalen, Sonja Bundschuh
 FR, 11.03.2016, 18.00

Wenn Licht und Lärm krank machen
 OA Assoz.-Prof. Dr. Hans-Peter Hutter
 MI, 18.05.2016, 18.30

Einführung in die Homöopathie
 eine traditionelle Heilmethode, Dr. Katrin Fuchs
 MI, 15.06.2016, 18.30

Sommeryoga
 Entspannung und Bewegung, Mag. Ursula Durstmüller, je 4 Einheiten
 DI, 12.07.2016, 19.15, DI, 09.08.2016, 19.15

Anmeldung und Info: 01/878 44-5170, office-gz@sjk-wien.at, www.sjk-wien.at/gz
Alle Veranstaltungen finden im SDS-Gesundheitszentrum am St. Josef-Krankenhaus, Auhofstr. 189, 1130 Wien (U4 Hütteldorf) statt.
Eine Kooperation des SDS-Gesundheitszentrums mit dem Katholischen Bildungswerk Wien.

Tanzen ab der Lebensmitte

„Tanzen zeigt uns für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können“.

„Beim ‚Treffpunkt Tanz‘ kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Sie können gerne auch alleine kommen“, so die Leiterin des Angebotes „Treffpunkt Tanz“, Elfriede Handler. Tänzerische Erfahrungen seien nicht erforderlich. Erfahren Sie die anregende Wirkung der Musik und die Vielfalt der Tänze. Nähern Sie sich spielerisch neuen Herausforderungen und finden Sie tanzend zu einem neuen Lebensgefühl.

01. Bez. **Mo 14:00–15:30**
Schottengasse 10 (linke Stiege–4.Liftstock)
Kontakt: 0660/40 41 588

01. Bez. **Mo 15:30–17:00**
Österr. Alpenverein, Walfischgasse 12 / 1.Stock
Kontakt: 01/513 59 60

01. Bez. **Di 09:30–11:00**
Österr. Kneippverein Wien, Rotenturmstraße 14
Kontakt: 0664/908 19 60

01. Bez. **Di 10:00–11:30**
Dompfarre St. Stephan, Stephansplatz 3–ab 6.Okt.
Kontakt: 01/513 59 60

01. Bez. **Mi 14:30–16:00**
Österr. Kneippverein Wien, Rotenturmstraße 14
Kontakt: 0680/13 14 368

01. Bez. **Fr 15:30–17:00**
Österr. Alpenverein, Walfischgasse 12 / 1.Stock
Kontakt: 01/513 59 60

02. Bez. **Di 10:00–12:00**
Pfarre am Tabor–Hochstettergasse 1
Kontakt: 0680/23 22 447

02. Bez. **Mi 10:00–11:30**
Pfarre Mutter Gottes–Augarten, Gaußplatz 14, Pfarrsaal, Kontakt: 02236/ 27 674

03. Bez. **Di 14:00–15:00**
Pensionistenklub Weißgerberlande 56
Kontakt: 0680/23 22 447

03. Bez. **Di 16:00–17:30**
Untere Weißgerberstr. 10 (Hofgebäude-Pfarre St. Othmar), Kontakt: 01/715 10 15

04. Bez. **Do. 10:00–11:30**
Margaretenstraße 26, Tanzstudio TUMBAO
Kontakt: 0660/5224836

05. Bez. **Mo 10:00–11:30**
VHS-Polycollege, Stöbergasse 11
Kontakt: 01/544 44 86

06. Bez. **Mi 10:00–11:30**
Pfarre Mariahilf, Barnabitingasse 14
Kontakt: 01/587 34 24

07. Bez. **Mo 10:00–11:30**
WHW, Nachbarschaftshaus 7 Schottenfeldgasse 29/2
Kontakt: 0664/579 38 44

08. Bez. **Do 16:15–18:00**

Pfarre Alser Vorstadt, (Pfarrsaal) Alserstraße 17
Kontakt: 0664/738 00 337

09. Bez. **Mo 15:00–16:00**
Pensionistenklub Seegasse 11
Kontakt: 0680/23 22 447

09. Bez. **Mi 10:00–11:30**
Sportunion 9, Porzellangasse14–16
Kontakt: 01/367 41 28

09. Bez. **Di 15:00–16:30**
WUK Aktive Senioren, Währingerstraße 59
Kontakt: 01/985 15 95

10. Bez. **Di 10:30–12:00**
VHS–Favoriten, Arthaberplatz 18
Kontakt: 0664/65 14 827

10. Bez. **Mi 09:30–11:00**
Pfarre Wienerfeld, Wienerfeldgasse 11
Kontakt: 01/615 02 67

10. Bez. **Do 17:00–19:30**
Seniorenresidenz am Kurpark Oberlaa, Fontanastraße 10, Kontakt: 0664/65 14 827

11. Bez. **Mi 17:00–18:30**
Franzisk. Begegnungsz. SSM, Simmeringer Hptstr. 175
Kontakt: 0699/1080 17 18

12. Bez. **Mi 15:00–16:30**
Pfarre Namen Jesu Schedifkaplatz 3
Kontakt: 01/985 15 95

13. Bez. **Mi 09:30–11:00**
VHS–Hietzing, Hofwiesengasse 48
Kontakt: 01/544 44 86

13. Bez. **Mi 14:00–16:00**
Pensionistenverband, Am Platz 2
Kontakt: 0650/690 34 10

14. Bez. **Di 09:30–11:30**
Pfarrsaal St. Andreas, Hüttelbergstr. 1a
Kontakt: 0664/99 82 534

14. Bez. **Do 09:30–11:00**
Österr. Blindenverb. Louis Braille Haus, Hägelingasse 4–6, Kontakt: 0650/690 34 10

14. Bez. **Mi 16:00–17:30**
Pf.Oberbaumgarten-4 Evangelisten, Hütteldorferstraße 282-284, Kontakt: 0680/315 74 70

15. Bez. **Mo 10:00–12:00**
Pfarre Akkonplatz, Oeverseestraße 2c
Kontakt: 01/715 90 83

15. Bez. **Mo 15:00–16:30**
Pfarre Neu-Fünfhaus – Christkönigskirche, Vogelweidplatz 7, Kontakt: 0680/13 14 368

19. Bez. **Di 15:30–17:00**
Pfarre Heiligenstadt, Pfarrplatz 3 (Roman Scholz Saal)
Kontakt: 01/318 51 59

19. Bez. **Mi 14:30–16:00**
Pfarre Glanzing, Krottenbachstraße 120 –14tägig (für



Anfänger), Kontakt: 0664/151 44 93

19. Bez. **Do 15:30–17:00**
Pfarre Krim, Weinberggasse 37 (Untergeschoß) 14tägig, Kontakt: 0650/589 34 78

21. Bez. **Mi 10:00–12:00**
Pfarre Gartenstadt, Galvaniggasse 3
Kontakt: 01/290 83 45

21. Bez. **Do 09:30–11:00**
Pfarre St. Josef, Pius Parsch Platz 3/ 1.Stock
Kontakt: 01/290 83 45

21. Bez. **Do 10:00–11:30**
Pfarre St.Cyrrill u. Method, Theumermarkt 1
Kontakt: 0680/13 14 368

22. Bez. **Di 10:00–12:00**
Donau–City Kirche, Donaucitystraße 2 (U1 Kaiser-
mühlen), Kontakt: 01/259 23 89

22. Bez. **Mi 10:00–12:00**
Donau–City Kirche, Donaucitystraße 2 (U1 Kaiser-
mühlen), Kontakt: 01/715 90 83

22. Bez. **Mi 09:00–11:00**
Maria, Hilfe der Christen, Erzherzog-Karl-Straße 176
Kontakt: 01/774 16 80

22. Bez. **Do 09:00–11:00**
Maria, Hilfe der Christen, Erzherzog-Karl-Straße 176
Kontakt: 01/774 16 80

23. Bez. **Mo 15:00–16:30**
Pfarre Inzersdorf, St.Nikolaus, Draschestraße 105
Kontakt: 01/889 23 38

23. Bez. **Di 15:00–16:30**
Pfarre Mauer, Endresstraße 117
Kontakt: 01/889 23 38

23. Bez. **Mi 10:00–11:30**
Wohnpark Tanzklub, Anton Baumgartner Straße 44 /
B2 / 01, Kontakt: 0664/579 38 44

23. Bez. **Fr 09:00–10:30**
VHS–Liesing, Liesingerplatz 3
Kontakt: 01/889 23 38

23. Bez. **1x im Monat**
Haus am Mühlengrund, Breitenfurterstr. 269-279
Kontakt: 01/889 23 38



HI. Kreuz am Laaerberg

ab FR, 19.02.2016, 19.30

Tatort Jerusalem

Erinnerungsorte im Leben Jesu. Ein meditativer biblischer Spaziergang, Dipl.-Päd. Johann Habeler, Pfarrsaal, 1100 Laaer Berg Str. 222, 4 Einheiten

Schloßkirche Hetzendorf SA, 20.02.2016, 16.00

SO, 21.02.2016, 16.00

Der stumme Schrei

Die Wahrheit über die Abtreibung der Ungeborenen, Ing. Werner Pelzl, Mariensaal d. Schloßkirche, 1120 Hetzendorferstr. 79, 1. Hof links

kfb Floridsdorf DI, 23.02.2016, 18.00

Lebt die Kirche an der Realität vorbei?

Dr. Rainald Tippow, Pfarre Floridsdorf, 1210 Pius-Parsch-Pl. 3

Katharina von Siena DI, 23.02.2016, 18.00

Über die Sorge für das gemeinsame Haus

Die Umweltzyklika von Papst Franziskus Laudato si, Dr. Alois Hadwiger, Gemeindezentrum, 1100 Kundratstr. 5

St. Hubertus DI, 01.03.2016, 19.00

Menschliches Leben ist wertvoll, vom Anfang bis zum Ende

Was kommt nach dem Tode?, Dr. Katharina Deifel, Pfarrzentrum, 1130 Kranichstaedeng.

Baumgarten MI, 02.03.2016, 19.15

Laudato si

Ein Auftrag an die Menschheit. Podiumsdiskussion mit Dr. Mag. Gregor Jansen, Prof. Dr. Bernhard Löscht, BM a.D. Maria Rauch-Kallat, Isolde Schönstein, Pfarre, 1140 Pachmanng. 10

Klosterneuburg St. Martin, Stiftspfarr

DO, 03.03.2016, 19.30

Entängstigt Euch!

Die Flüchtlinge und das christliche Abendland, DDR. Paul Michael Zulehner, Pfarrheim Stift Klosterneuburg, 3400 Schiefergarten 1

Schlosskirche Hetzendorf SA, 05.03.2016, 16.00

Die Neuevangelisierung

Hat unser Glaube Zukunft? DDR. Johannes Enichlmayr, Schlosskirche Hetzendorf, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Forum Bibel & Liturgie MO, 07.03.2016, 19.00

Gemeinde im Neuen Testament

Pfarrer Univ. Lektor Dr. Roland Schwarz, Pfarre Kahlenbergerdorf Georgsaal, 1190 Zwillingg. 2

St. Leopold, St. Josef DI, 08.03.2016, 19.00

Barmherzigkeit, Erbarmen, Gnade... Der Weg zur Fülle der Liebe

Biblich theologische Quellen und Impulse zum Jahr der Barmherzigkeit, Mag. Hannelore Niedermayer, St. Leopold - Richtersaal, 1020 Alexander-Poch-Pl. 6

St. Johann Nepomuk MI, 09.03.2016, 19.30

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Dietrich Bonhoeffer und seine Bedeutung für die Christen von heute, Hon.-Prof. Dr. Michael Bünker, Nepomuksaal, 1020 Rotensterng. 33-35

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 10.03.2016, 19.30

Unser aller Wohlstand ist bedroht?

Gibt es das richtige Maß: Eine Grundfrage von Wirtschaft, Ökologie und Politik?, Univ.-Prof. Mag. Dr. Ingeborg Gerda Gabriel, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

Schlosskirche Hetzendorf SA, 12.03.2016, 16.00

SO, 13.03.2016, 16.00

Die Passion Christi

Das Leiden und Sterben von Jesus Christus des Erlösers der Menschheit, Mariensaal der Schlosskirche, 1120 Hetzendorferstr. 79

Katholisches Bildungswerk Wien

DI, 15.03.2016, 09.00

Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter!

Spezialseminar für Großeltern, die ihre Enkelkinder betreuen, Beatrix Auer, MEd, Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2. Stock

kfb Floridsdorf DI, 15.03.2016, 18.00

Was nicht in der Bibel steht

Vom Wert und der Bedeutung außerbiblischer Schriften, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarre Floridsdorf, 1210 Pius-Parsch-Pl. 3

Laaer Berg DI, 15.03.2016, 19.00

2000 Jahre Ostern

Dr. Rainald Tippow, Pfarrsaal, 1100 Laaer Berg Str. 222

kfb HI.Klemens Maria Hofbauer

MI, 16.03.2016, 17.00

Der dreifache Weg

Gertrude Stagl, Pfarre, 1110 Meidlg. 19

Katholisches Bildungswerk Wien

MI, 30.03.2016, 19.00

Krieg entsteht im Kopf – Frieden auch

Mag. Verena Resch, Seminarraum, Stephanspl. 3/2.Stock, 1010 Wien

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 31.03.2016, 19.30

Schuld und Schuldverständnis in Seelsorge und Psychotherapie

Sünde. Erbsünde. Sünde wider den Geist, Dr. Arnold Metznitzner, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

St. Leopold, St. Josef FR, 01.04.2016, 18.00

Das kleinste 1x1: Zwischen Wirtschaftswunder und Revolte

die 1950er und 1960er Jahre, Dr. Franz Graf, Richtersaal, 1020 Alexander-Poch-Pl. 6

Alser Vorstadt FR, 01.04.2016, 10.30

Kirchenraum erleben

Mag. Daniela Sommer-Neustifter, Pfarrkirche Alser Vorstadt, 1080 Alser Str. 17

Forum Bibel & Liturgie MO, 04.04.2016, 19.00

Vom Abendmahl Jesu zur heutigen Messe

Teil II: Geschichte - Gegenwart - Zukunft, Univ.Prof. Dr. Andreas Redtenbacher CanReg, Pfarre Kahlenbergerdorf Georgsaal, 1190 Zwillingg. 2

Döbling FR, 15.04.2016, 10.30

Kirchenraum erleben

Mag. Daniela Sommer-Neustifter, Karmelitenkirche, 1190 Silberg. 35

Laaer Berg DI, 19.04.2016, 19.00

Was nicht in der Bibel steht

Vom Wert und der Bedeutung der apokryphen oder parabiblichen Literatur, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrsaal, 1100 Laaer Berg Str. 222

kfb HI.Klemens Maria Hofbauer

MI, 20.04.2016, 17.00

Verwöhnstunde für meine Füße

Katharina Klaus, Pfarre, 1110 Meidlg. 19

Breitensee St. Laurentius FR, 22.04.2016, 11.00

Kirchenraum erleben

Mag. Daniela Sommer-Neustifter, Pfarrkirche, 1140 Laurentiuspl. 2

Katholisches Bildungswerk Wie

DO, 21.04.2016, 19.00

Frauen im Islam

Mag. Khalid El Abdaoui, Seminarraum, Stephanspl. 3/2.Stock, 1010 Wien

St. Hemma MO, 25.04.2016, 19.00

Das Hohelied der Liebe

1. Teil: Das Hohelied der Liebe – erklärt und gelesen, Univ.Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger, 1130 Wattmannng. 105 (2. Teil MO, 09.05.2016, 19.00)

St. Johann Nepomuk MI, 27.04.2016, 19.00

Der neue Kirchenkurs von Papst Franziskus

Was sagen die Reformbewegungen?, Mag. Helmut Schüller, Nepomuksaal, 1020 Rotensterng. 33-35

Katholisches Bildungswerk Wien

MI, 27.04.2016, 15.00

Ganz Ohr! Faszination Vorlesen

Geschichten gemeinsam erleben. VorlesepatInnen gesucht. Einführung und Information, Elisabeth Zehetmayer, Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2.Stock,

anmeldung@bildungswerk.at, Kooperation mit KIBI und Fachstelle für Seniorenpastoral

Schlosskirche Hetzendorf SA, 30.04.2016, 16.00

HI. Johannes Paul II

und die anderen Religionen

Dipl. Theol. Wojciech Kucza, Schlosskirche Hetzendorf, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Forum Bibel & Liturgie MO, 02.05.2016, 19.00

Frauenpower im Patriarchat (Mt 1,1-17)

Pfarrer Mag. Johannes Kittler CanReg, Pfarre Kahlenbergerdorf Georgsaal, 1190 Zwillingg. 2

Floridsdorf SA, 07.05.2016, 09.00

Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter!

Spezialseminar für Großeltern, die ihre Enkelkinder betreuen, Karin Felbinger, Bildungszentrum Floridsdorf, 1210 Pius-Parsch-Pl. 2

Alle Termine des Katholischen Bildungswerkes Wien auch im Netz unter: <http://termine.bildungswerk.at>



Industrie- viertel

St. Hemma MO, 09.05.2016, 19.00

Stark wie der Tod ist die Liebe

Mijou Kovacs und Martin Ploderer lesen Das Hohelied der Liebe. 2. Teil: das Hohelied der Liebe, St. Hemma, 1130 Wattmannng. 105

St. Hubertus DI, 10.05.2016, 19.00

Ideologien (Marxismus, Nationalsozialismus, Neopositivismus)

Dr. Katharina Deifel, Pfarrsaal, 1130 Kardinal-Pifflg. 1

Katholisches Bildungswerk Wien

DO, 11.05.2016, 19.00

Big Data: Chancen und Gefahren

Marcel Kneuer, Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 12.05.2016, 19.30

Woher komme ich und wohin gehe ich?

Sinnerfülltes Dasein – und die Ungeheuerlichkeit des Todes, Univ.Prof. Mag. DDR. Matthias Beck, Pfarre Gatterhölzl, 1120 Hohenbergstr. 42

Donaufeld DO, 19.05.2016, 16.00

Kirchenraum erleben

Mag. Daniela Sommer-Neustifter, Pfarrkirche Donaufeld St. Leopold, 1210 Kinzerpl. 19

Schlosskirche Hetzendorf SA, 21.05.2016, 16.00

SO, 22.05.2016, 16.00

Mein Sterbeerlebnis

Himmel-Hölle-Fegefeuer gibt es doch!, Helmut Lungenschmid, Schlosskirche Hetzendorf, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Laaer Berg DI, 24.05.2016, 19.00

Heilige und Verbrecher

Ein Streifzug durch die Papstgeschichte, Dr. Rainald Tippow, Pfarrsaal, 1100 Laaer Berg Str. 222

St. Leopold, St. Josef FR, 03.06.2016, 18.00

Das kleinste 1x1: Wetter und Klima – einige Grundbegriffe

die 1950er und 1960er Jahre, Dr. Franz Graf, Richtersaal, 1020 Alexander-Poch-Pl. 6

Forum Bibel & Liturgie MO, 06.06.2016, 19.00

Das Heimatland der Bibel

Diakon Martin Paral, Pfarre Kahlenbergerdorf Georgsaaal, 1190 Zwillingg. 2

Schlosskirche Hetzendorf SA, 18.06.2016, 16.00

Erscheinungen der Mutter Gottes in Medjugorje

Sonderfilmvorführung zum 35-jährigen Jubiläum, Schlosskirche Hetzendorf, 1120 Hetzendorfer Str. 79

St. Hubertus SA, 02.07.2016, 15.00

Kunstschätze am Golf von Neapel

Bildungsreise mit Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrsaal, 1130 Kardinal-Pifflg. 1

Schlosskirche Hetzendorf SA, 20.08.2016, 16.00

SO, 21.08.2016, 16.00

Was Gott uns Heute sagen möchte

durch Zeichen, Erscheinungen, Botschaften und Sterbeerlebnisse. Filmvortrag von Mag. theol. Christian Schmaranzer, Schlosskirche Hetzendorf, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Schlosskirche Hetzendorf SA, 10.09.2016, 16.00

SO, 11.09.2016, 16.00

Mein Sterbeerlebnis

Himmel-Hölle-Fegefeuer!, Helmut Lungenschmid, Schlosskirche Hetzendorf, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Wiener Neudorf DI, 09.02.2016, 15.30

Vü zvä Gedanken

Lesung von und mit Ilse Gorke, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Laxenburg DO, 11.02.2016, 19.00

Rom – ewige Stadt am Tiber

Gend. General i.R. Erich Moritz, Pfarrhof, 2361 Herzog Albrecht Str. 12

Katholisches Bildungswerk Wien

DO, 11.02.2016, 17.30

Wenn Angst lähmt



Was löst Angst aus, was sind die Folgen von Angst, Militärbischof Werner Freistetter, Kriminalpsychologe Thomas Müller, Oberst Martin Hoinig, Leiter des Kriseninterventionsteams

des Landes Steiermark Edwin Benko, Bildungszentrum St. Bernhard, Dompl. 1, 2700 Wr. Neustadt, Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerkes Wien, des Bildungszentrums St. Bernhard und des Instituts für Offiziersausbildung der Theresianischen Militärakademie.

Wiener Neudorf DO, 11.02.2016, 15.30

Trauer braucht Zeit und Gespräch

Elfriede Schachner, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

kfb Dekanat Kirchschlag SA, 13.02.2016, 13.30

ICH und mein Hirte

meine persönliche Beziehung mit Jesus von Nazareth, Sr. Heidrun Bauer, Pfarrheim, 2813 Lichtenegg, Hauptstr. 20

Sulz ab DI, 16.02.2016, 19.30

Nimm sein Bild in dein Herz

Geistliche Deutung eines Gemäldes von Rembrandt durch Henri Nouwen, P. Norbert Stigler, OCist, Pfarrheim, 2392, 3 Einheiten

Wr. Neustadt ab DI, 16.02.2016, 19.00

Theologische Volkshochschule



3. Semester, Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Dompl. 1, 7 Einheiten, Eine Kooperation mit dem Bildungszentrum St. Bernhard.

Wr. Neustadt MI, 17.02.2016, 18.30

Flucht und Asyl

5 Termine, siehe Artikel Seite 7, Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Dompl. 1, Eine Kooperation mit dem Bildungszentrum St. Bernhard.

Wiener Neudorf DO, 18.02.2016, 19.00

Flüchtlingsströme und Nächstenliebe

Integration heute, Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Wilfersdorf SA, 20.02.2016, 09.00

Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter!



Spezialseminar für Großeltern, die ihre Enkelkinder betreuen, Karin Felbinger, Zentrum „dandelion“, 2193 Marktplatz 3

EBI-Pressbaum DI, 23.02.2016, 08.45

Maria aus verschiedenen Blickwinkeln gesehen

Mag. Wolfgang Aumann, Pfarrheim, 3021

EBI-Pressbaum DI, 01.03.2016, 08.45

Beschwingt in den Frühling

Maria-Luise Kerschbaum, Pfarrheim, 3021

Hochwolkersdorf MI, 02.03.2016, 19.00

Kann man in der (post)modernen Welt noch christlich leben?

Sr. Dr. Katharina Deifel OP, Pfarrheim, 2802 Kirchenpl. 1

EBI-Pressbaum MI, 02.03.2016, 09.30

Bedeutung der Wallfahrten

Pfr. Mag. G. Herberstein, Pfarrheim,

Laxenburg DO, 03.03.2016, 19.00

Das Elsass und die Vogesen

Ein Traum in Fachwerk, Kunst Kultur und Natur, Rudolf Tovarek, Pfarrhof, 2361 Herzog Albrecht Str. 12

Trautmannsdorf/Leitha SA, 05.03.2016, 08.30

Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer

Frauenfrühstück, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrzentrum, 2454 Hauptstr. 45a

Wiener Neudorf DI, 08.03.2016, 15.30

Die Besatzungszeit in Wiener Neudorf (1945-1955)

Prof. Dr. Kurt Janetschek, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

EBI-Pressbaum DI, 08.03.2016, 08.45

Kreuzwege - Leidbewältigung als Weg zu Gott

Dr. Katharina Deifel, Pfarrheim, 3021

Höflein/Donau ab DI, 08.03.2016, 14.30

Auf welchem Fundament steht dein Glaube?

3 Einheiten
Mag. Manfred Zeller, Pfarrheim, 3421 Schulgasse 9

EBI-Pressbaum MI, 09.03.2016, 09.30

Unsere Gesundheit

DPKS Ingrid Gützer, Pfarrheim, 3021

Maria Rast ab MI, 09.03.2016, 19.30

Brennende Liebe – Das Hohelied

Dr. Elisabeth Birnbaum, Seminarraum, 3001 Mauerbach, Steinbachstr./ Talg. 2

Wiener Neudorf DO, 10.03.2016, 19.00

Auslaufmodell

Wohin steuert Franziskus die Kirche?

DDR. Paul Michael Zulehner, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Biedermansdorf DI, 15.03.2016, 19.00

Die Arbeit ist tot – es lebe die Arbeit:

Für eine menschenwürdige Zukunft

Projekt ARENUM I. Pfarrer Dr. Bernhard Mucha, Pfarrsaal, 2362 Ortsstr. 42

Enzersdorf/Fischa DI, 15.03.2016, 19.00

2000 Jahre Christentum – eine Religion verändert die Welt

Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrhof, 2431 Mühlstr. 2

EBI-Pressbaum MI, 16.03.2016, 09.30

Exkursion Kaffeerösterei Wolfsgraben

Pfarrheim, 3021

Weinviertel Marchfeld

EBI-Pressbaum MI, 30.03.2016, 09.30

Bewegung im Frühling

Maria-Luise Kerschbaum, Pfarrheim, 3021

Mödling St. Othmar SA, 02.04.2016, 16.00

Weinviertel – Wein – und Kulturland

Gend. General i.R. Erich Moritz, Pfarrheim St. Othmar, 2340 Elisabethstr. 28

EBI-Pressbaum DI, 05.04.2016, 08.45

Künstlerparadies Tullnerbach

19./20. Jh, Mag. Dieter Halama, Pfarrheim, 3021

EBI-Pressbaum MI, 06.04.2016, 09.30

Bewegung im Frühling

Maria-Luise Kerschbaum, Pfarrheim

Hennersdorf FR, 08.04.2016, 19.00

Die Via Francigena

Zu Fuß unterwegs auf dem Pilgerweg von Canterbury nach Rom, Dr. Johann Ramharter, Pfarrhof, 2332 Bachg. 2

Wiener Neudorf DI, 12.04.2016, 15.30

Erinnern, Erzählen, Zuhören

Erinnerungscafé mit Dipl. Dolm. Heidi Khol, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Biedermansdorf DI, 12.04.2016, 19.00

So erlebten wir Syrien

Drs. Brigitte & Ewald Benes, Esahak Alnasser, Pfarrsaal, 2362 Ortsstr. 42

EBI-Pressbaum DI, 19.04.2016, 08.45

Wahrnehmen mit allen Sinnen

Angelika Janitschek, Pfarrheim, 3021

Kirchschlag DI, 19.04.2016, 14.00

Tanzfest

Maria Goldmann-Kaindl, Pfarrzentrum, 2860 Passionspielstr. 3

EBI-Pressbaum MI, 20.04.2016, 09.30

Künstler in Pressbaum

Pfarrheim, 3021

Wiener Neudorf DO, 21.04.2016, 19.00

Paradigmenwechsel in Österreich und Europa

Wie sicher ist unsere Zukunft?

NR-Präs.i.R. Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Vösendorf DI, 26.04.2016, 19.00

Verfolgte Christen weltweit

Kirche in Not, Herbert Rechberger, Pfarrsaal, 2331 Ortsstr. 163

EBI-Pressbaum MI, 27.04.2016, 09.30

Historische Sommerfrische oberes Wiental

Mag. Dieter Halama, Pfarrheim, 3021

EBI-Pressbaum MI, 04.05.2016, 09.30

Ausklang mit Anekdoten

Wilfried Hofhansl, Pfarrheim, 3021

Wiener Neudorf DI, 10.05.2016, 15.30

Mein Leben auf der Donau

Kapitän Günter Fabsits spinnt Seemannsgarn, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Biedermansdorf DI, 10.05.2016, 19.00

Der Welt eine Seele geben

Die ökologisch-humanistische Verantwortung christlich orientierter Menschen Projekt ARENUM II
Pfarrer Dr. Bernhard Mucha, Pfarrsaal, 2362 Ortsstr. 42

Achau MI, 18.05.2016, 19.00

Die verschiedenen Gesichter des Islam

Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrheim, 2481 Hauptstr. 46

Gablitz DI, 31.05.2016, 09.30

L3M Lebensbegleitend Lustvoll Lernen nach Montessori

Dipl.-Päd. Christine Limberger, Vereinstreff, 3003 Lefnaerg. 1

Vösendorf MI, 01.06.2016, 19.00

Ghana – Leben in einer fremden Welt

Pfarrer Markus Lintner, Pfarrsaal, 2331 Ortsstr.163

Kottingbrunn SA, 11.06.2016, 15.00

Tanzfest

Maria Goldmann-Kaindl, Elisabeth Paset, Gemeindezentrum, 2542

Weinviertel/Marchfeld

Hausleiten

Werken-Entspannen-Verstehen – Bibelfigurenwerkstatt

SA, 06.02.2016, 09.00

Wenn ich auch nur sein Gewand berühre,
werde ich geheilt. Mk. 5,21-43

SA, 05.03.2016, 09.00

Sie sprachen mit Jesus über sie
und er ging zu ihr, ... Mk 1,29-31

SA, 02.04.2016, 09.00

Und wer ist mein Nächster? Lk 10,25-37

SA, 04.06.2016, 09.00

Und er bückte sich wieder

und schrieb auf die Erde. Joh 8,1-11

SA, 02.07.2016, 09.00

Sie gingen hinaus und stiegen in das Schiff,
doch in dieser Nacht fingen sie nichts. Joh 21,8

SA, 06.08.2016, 09.00

Wenn ich auch nur sein Gewand berühre,

werde ich geheilt. Mk 5,21-43

SA, 03.09.2016, 09.00

Sie sprachen mit Jesus über sie

und er ging zu ihr, ... Mk 1,29-31

Betty Lederer, Figurenwerkstatt, 3464 Seitzersdorf-

Wolfspassing, Bäckerstr. 9, Info: betty.lederer@aon.at

Groß-Enzersdorf ab MI, 10.02.2016, 19.00

Bewegter Rücken

Aufbau der Rücken-, Bauch- und Beckenbodenmuskulatur, Ursula Mayer, Pfarrsaal, 2301 Kirchenpl. 20

Haugsdorf ab DO, 11.02.2016, 18.30

„Steh auf“ – Glaubensimpulse

Fastenzeit im Jahr der Barmherzigkeit, P.Mag. Placidus Leeb, Mag. Theresia Lechner, Mag. Christoph Pfann, Pfarrhof, 2054 Laastr. 17

Maissau ab MO, 15.02.2016, 18.30

Die Idee ist gut

Mensch – Kirche - Zukunft
Pfarrheim, 3712 Kirchenpl. 3,
4 Einheiten

Augenblicke 2016

Verschiedene Kurzfilme von ernst bis heiter zum Nachdenken oder Schmunzeln inklusive kinogemäßer Bewirtung

Mistelbach DI, 16.02.2016, 19.30

Pfarrzentrum, Marienpl. 2, 2130

Zellerndorf FR, 19.02.2016, 19.00

Bücherei, 2051

Wolkersdorf DI, 23.02.2016, 19.30

Pfarrzentrum, Kirchenpl. 1, 2120

Groß-Enzersdorf MO, 14.03.2016, 19.00

Pfarrsaal, Kirchenpl. 20, 2301

Immdorf FR, 18.03.2016, 19.00

Pfarrheim, Hauptstr. vis a vis Kirche, 2022

Neuaigen SA, 19.03.2016, 17.00

Pfarrhof, 3430

Sonnberg FR, 08.04.2016, 19.00

Pfarrheim, Sonnberg 61, 2020

Dürnkrot MI, 17.02.2016, 19.00

Die Frau in Indien

Erzählungen, Fakten und Bilder, Dr. Birgit Staudinger, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Dekanat Stockerau MI, 17.02.2016, 19.00

Theologische Volkshochschule

2. Semester,
Pfarre Spillern, 2104 Kirchenpl. 1
7 Termine

Strasshof, Gänserndorf ab MI, 17.02.2016, 19.00

Basisinfo Christentum

Modul 2, Pfarrheim Strasshof,
2231 Pestalozzistr. 62 oder
2230 Gänserndorf, Protteser Str. 4,
4 Einheiten

Bad Pirawarth ab DO, 18.02.2016, 19.30

Die Idee ist gut

Mensch – Kirche – Zukunft
Pfarrzentrum,
2222, 4 Einheiten

Katholisches Bildungswerk Wien

DO, 18.02.2016, 18.30

Recht auf Arbeit? – Ja, aber...

24-Stunden-Pflege – ein (gesetzliches) Dilemma? Weinviertelakademie 2016,
Dr. Almut Bachinger, Bildungshaus
Großrußbach, 2114 Schloßbergstr. 8;

Getragen von kfb, KMB, KAB, KJ, KJS, Bildungshaus
Schloß Großrußbach, Katholisches Bildungswerk
Wien und „Der Sonntag“ – die Kirchenzeitung der
Erzdiözese Wien,

Weinviertel Marchfeld

Gaweinstal DO, 18.02.2016, 19.00

Fastenzeit

Kristanz, Andrea Löw, Pfarrheim, 2191 Kirchenpl. 1

Korneuburg MO, 22.02.2016, 19.00

Gottesbilder im Wandel der Zeiten

Dr. Katharina Deifel OP, Pfarrsaal – Ägydiussaal, 2100 Kirchenpl. 1

Eggendorf i.T., Enzersdorf i.T.

ab MI, 24.02.2016, 19.00

Basisinfo Christentum

Modul 3,
Pfarrheim,
2301 Hauptpl. 8,
4 Einheiten



kfb Dekanat Stockerau MI, 24.02.2016, 19.00

... und Sara lachte

Humor in der Bibel. FrauenAbend, Brigitte Lettinger, Kloster St. Koloman, 2000 Hornerstr. 75

kfb Dekanat Retz MI, 24.02.2016, 19.00

Die psychologische Hausapotheke

Teil II, Dr. Barbara Kienast, Pfarrhof Retz, 2070 Pfarrg. 10

Neuaigen, kfb Dekanat Großweikersdorf

MI, 24.02.2016, 18.30

Frauenbilder

Birgitta von Schweden und Katharina von Sienna, Dechant P. Dr. Edmund Tanzer OCist, Pfarrhof, 3710 Radlbrunn

Obersdorf DO, 25.02.2016, 19.00

Sri Lanka – Perle im indischen Ozean

eine Solidaritätsreise, Mag. Maria Groll, Brigitte Wetter, Pfarrheim, 2120

Zellerndorf DO, 25.02.2016, 19.00

Barmherzigkeit und Versöhnung lernen

Erfahrungsorte von Barmherzigkeit, Mag. Manuela Ulrich, Pfarrsaal, 2051 Zellerndorf 14

Sonnberg SA, 27.02.2016, 14.00

Singsamstag

Singen öffnet das Herz und bringt Freude, Singleiter und Liedermacher Mag. Marian Slawinski, Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 29.02.2016, 19.30

Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer

Biblische Zugänge zur Kernbotschaft unseres Glaubens, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15

Absdorf, Pfarrverband Wagram-Au

FR, 04.03.2016, 19.00

Kirche und Familie

Kirche als Schützerin der Familie, Dr. Katharina Deifel, pfarr.kultur.saal, 3462 Hauptpl. 12

Sonnberg FR, 04.03.2016, 19.00

Bauchtänze

Einführung, Tänzerin und Tanzlehrerin Mag. Kristina Katt, Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61

kfb Dekanat Poysdorf SA, 05.03.2016, 09.00

Gott bring mein Innerstes zur Ruh

Mag. Renate Trauner, Kapelle, 2170 Brunngr. 16

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 07.03.2016, 19.30

Barmherzigkeit

Ein Weg aus den aktuellen humanitären Katastrophen oder hilflose Frömmelerei?, Dr. Rainald Tippow, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15

Wolkersdorf DI, 08.03.2016, 19.30

Die Vielfalt des Islam heute

Prof. Dr. Rüdiger Lohiker, Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

Zellerndorf DO, 10.03.2016, 19.00

Kann Gott mit Gewalt retten?

Vom Umgang mit den schwierigen Texten der Osternacht, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrsaal, 2051 Zellerndorf 14

Oberrohrbach FR, 11.03.2016, 18.00

Gute Arbeit – gerechter Lohn

Ein Recht auf Arbeit - ja aber...

Diskussion in der mit DI Lisa Muhr, Mag. Katharina Lindner VertreterInnen von alternativen Formen des Wirtschaftens, Fair Trade und die momentan vorherrschende Logik des Wirtschaftens aufeinandertreffen. Pfarrsaal, Neue Kirche, 2105 Am Berg

Hadersdorf am Kamp FR, 11.03.2016, 19.00

Meditative Kreistänze in der Fastenzeit

Gerlinde Scheck, Pfarr- und Kultursaal, 3493 Hauptpl. 2

Sonnberg SA, 12.03.2016, 14.00

Malworkshop

Einfach malen, nach Gefühl, ohne es zu bewerten, Ernst Bedlivy, Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61

Neuaigen SA, 12.03.2016, 20.00

Gschichtln

Musikkabarett (Folk, Country, Rhythm & Blues) mit Mundarttexten, Johann Kreizinger, Josef Berger, Andreas Schöffmann, Lössiadle, 3462 Absdorf, Absberger Kellerg.

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 14.03.2016, 19.30

Sizilien und die Liparischen Inseln

Filmreise, HR Dr. Franz Jäger, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15

Dürnkrot MI, 16.03.2016, 19.00

Zum 500. Jahrbildium – „La Santa“ –

Teresa de Jesus und ihre Gründungen

multimedial, Fritz und Renate Wintersteiner, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

kfb Hadersdorf FR, 18.03.2016, 19.00

Blick über den Tellerrand –

Begegnen Sie einer Frau aus Syrien

Pfarr- und Kultursaal, 3493 Hauptpl. 2

Dürnkrot FR, 01.04.2016, 19.00

Kabarettabend mit „laute(r) Weiber“

Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Absdorf SO, 03.04.2016, 17.00

Orgel trifft Posaune

Konzert, Johannes Zeinler – Orgel, Martin Riener – Posaune, Pfarrkirche, 3462

Hollabrunn DI, 05.04.2016, 19.30

Ein Jahr in Indien

Rochus Hetzendorfer, Pfarrzentrum St. Ulrich, 2020 Kirchenpl. 5

Mistelbach DI, 05.04.2016, 19.30

Christentum und Europa

Der Beitrag des Christentums zu einem Europa der versöhnten Verschiedenheit, MMag. Rudolf Kaisler, Pfarrzentrum, 2130 Marienpl. 2

Wolkersdorf DI, 05.04.2016, 19.30

Caritas Informationsabend

Marianne-Nina Rosc, DGKS und Sabine Kolar, Pfarrzentrum, Kirchenpl. 1, 2120 Wolkersdorf

Neuaigen MI, 13.04.2016, 18.30

Seid klug wie die Schlangen und arglos wie die Tauben

Die Idee ist gut: Menschen – Kirche – Zukunft, Dr. Katharina Deifel, Pfarrhof, 3430, Kooperation mit kfb Dekanat Großweikersdorf

kfb Hadersdorf FR, 15.04.2016, 19.00

Allerheiligster Familientratsch

Gerüchte und Wahrheit über die Familie Jesu, Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarr- und Kultursaal, 3493 Hauptpl. 2

Katholisches Bildungswerk Wien

FR, 15.04.2016, 14.00

Gemeinsam zum Wohl des Kindes



DSA Matthias Geitzenauer, MAS, EKiz Eggenburg, 3730 Eggenburg, Grätzl 3

Bockfließ

SA, 16.04.2016, 09.00

Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter!



Spezialseminar für Großeltern, die ihre Enkelkinder betreuen, Karin Felbinger, Gemeindeamt 1. Stock, 2213 Hauptstr. 56

Hadersdorf Am Kamp SA, 16.04.2016, 19.00

Frühling, Sommer, Ernst und Günther

Kabarett, Günther Lainer, Ernst Aigner, Gasthof Bauer, 3483 Feuersbrunn, Weinstr. 11

Wolkersdorf DI, 19.04.2016, 19.30

Familie braucht Sinn

Das Gedankengut von Viktor Frankl als Erziehungshilfe, Dr. Brigitte Ettl, Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

Großrußbach DO, 21.04.2016, 09.00

Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter!



Spezialseminar für Großeltern, die ihre Enkelkinder betreuen, Beatrix Auer, MEd, Bildungshaus, 2114 Schlossbergstr. 8



Katholisches Bildungswerk Wien

FR, 29.04.2016, 15.00

Bildungstag für das Westliche Weinviertel

Lust auf Zukunft! Krise als Chance für Entwicklung nutzen, nur nicht die Nerven wegschmeißen, Bezirksbauernkammer, 2020 Hollabrunn, Sonnleitenweg 2a

Göllersdorf

DI, 7.04.2016, 19.00

Du gehörst dazu – Commonsbewegungen

die „Währung“ der Zukunft heißt Kooperation und Gemeinschaft, Neuer Pfarrsaal, 2013 Pfarrg. 33

Maissau

DI, 10.05.2016, 19.00

Gute Arbeit – gerechter Lohn

Perspektiven im Spannungsfeld der Europäischen Union. Diskussion mit Skypeschaltung nach Brüssel. Diskussion mit Dr. Markus Marterbauer, ÖVP NR Abgeordnete Eva Maria Himmelbauer und Brigitta Lunacek. Moderation: Karl Staudinger. Amethystwelt, 3712 Horner Str. 36

Mistelbach

DI, 10.05.2016, 19.30

1700 Jahre Hl. Martin von Tours

Herbert Swatschina, Pfarrzentrum, 2130 Marienpl. 2

Dürnkrot

MI, 11.05.2016, 19.00

Liebe leben – in einer bewussten Entscheidung

Mag. Eva Vock, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Gaweinstal

DO, 12.05.2016, 19.00

Tanze den Geist der Liebe!

Kreistanz, Andrea Löw, Pfarrheim, 2191 Kirchenpl. 1

Wolkersdorf

FR, 13.05.2016, 15.00

Kräuterwanderung

Katharina Klaus, Treffpunkt – Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

Hadersdorf/Kamp

MI, 18.05.2016, 19.30

Beschwingte Kreistänze für Frühling und Sommer

Gerlinde Scheck, Pfarr- und Kultursaal, 3493 Hauptpl. 2

Absdorf

FR, 20.05.2016, 19.30

Top A-Capella Gruppe

Konzert, pfarrkultursaal, 3462 Hauptpl. 12

Hadersdorf/Kamp

SA, 21.05.2016, 19.00

Ich bin so unmusikalisch

Terzett Frauenton, Pfarr- und Kultursaal, 3493 Hauptpl. 2

Sonnberg

SO, 22.05.2016, 14.00

Kräuterwanderung

Kräuterpädagogin Herta Leszczuk, Treffpunkt Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61

Grossriedenthal

DI, 12.04.2016, 19.00

Du gehörst dazu – Commonsbewegungen

Die „Währung“ der Zukunft heißt Kooperation und Gemeinschaft, Pfarrhof, 3471 Hauptstr. 24

Neuaigen

SO, 29.05.2016, 17.00

70 Jahre katholische Frauenbewegung

Gasthaus Maurer, 3701 Hauptpl. 15, Kooperation mit der kfb Dekanat Großweikersdorf

Grossebersdorf

SA, 04.06.2016, 20.00

Sommerkino – Kurzfilme

Ob alt oder jung, schwarz oder weiß – wir sind eine Welt!, Badeplatz, 2203 Putzing am See

Dürnkrot

MI, 15.06.2016, 19.00

Dinner im Pfarrgarten

Kochen mit Unkräutern, Ernst Gehringer, Pfarrhof Waidendorf, 2263 Kirchenpl. 3

Sonnberg

FR, 17.06.2016, 19.00

Tanzen mit dem Vollmond

Kreistänze, Labyrinth-Gehmeditation, Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61

Zellerndorf

FR, 24.06.2016, 19.00

Kabarett und Kulinarik in der Kellerg.

keller.wurzeln.maulavern, Schönhofer Keller, 2051 Maulavern Kellerg

Pulkau

SA, 09.07.2016, 10.00

Kreativfest für Jung und Alt im Steinbruch

Natur, Kunst, Kultur, Forschen, Spiel und Spass – an Stationen werden künstlerische Techniken und experimentelle Vorführungen zum Mitmachen und Ausprobieren für Interessierte aller Generationen angeboten, Stein-Werk-Arena, 3741 Groß Reipersdorf

Zellerndorf

FR, 15.07.2016, 20.15

Sommerkino in der Kellergasse

Kurzfilme im Mondenschein, keller.wurzeln.maulavern, Kahrerplatzlerl, 2051 Maulavern

Sonnberg

SA, 16.07.2016, 19.30

Neues Heimatbuch der Pfarre Sonnberg

Buchpräsentation, Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61

Neuaigen

SA, 16.07.2016, 15.00

Beruhigung und Entspannung mit dem Heublumensackerl

Kräuterworkshop, Gabriele Kreizinger, Pfarrhof, 3430

Grosswetzdorf

DO, 28.07.2016, 20.15

Sommerkino – Kurzfilme im Mondenschein

Streifzug durchs Leben zum Nachdenken oder Schmunzeln, inklusive kinogemäßer Bewirtung, Englischer Garten, 3704 Heldenberg

Hadersdorf/Kamp

SO, 21.08.2016, 08.00

Franziskus und die Stätten seines Wirkens in Assisi und Umbrien

Spirituelle Reise zusammen mit den Göllersbachpfarren, Mag. J. Schwarzmann, H. Scharinger, und M. Franz Obenböck, Info: pfarre.hadersdorf-kamp@aon.at

Groß-Enzersdorf

ab MO, 29.08.2016, 19.30

20. Theologische Sommertage

Vorträge und Diskussion, Pfarrsaal, 2301 Kirchenpl. 20, 3 Abende aufeinanderfolgend

Zellerndorf

SO, 11.09.2016, 12.00

Dirndlsonntag – Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr – unsere Feuerwehr

keller.wurzeln.maulavern, 2051 Maulavern Kellergasse



Lebenswasserhof

MI, 30.03.2016, 18.30

Wer schreibt, erzählt über sich

Geschichten aus dem Leben entstehen lassen und zu Papier bringen, Waltraud Fabian, 2 Einheiten

MI, 06.04.2016, 18.30

Aus der Fülle schöpfen

Bewusst wahrnehmen und schätzen was wir sind, so zu einem erfüllten Leben finden, Rose-Marie Staudigl, 3 Einheiten

FR, 08.04.2016, 18.30

Qigong – Kurs

Die Qigongharmonie und die Acht Brokate, Rosemarie Ankwitsch

SA, 09.04.2016, 10.00

Yoga – sanft

Durch Körper- und Atemübungen, sowie Entspannung, die eigene Mitte finden, 7 Einheiten

MO, 11.04.2016, 18.30

Qigong

Rosemarie Ankwitsch, 10 Einheiten

DI, 12.04.2016, 19.00

YOGA – intensiv

für alle die etwas mehr wollen, Elisabeth Höing, 7 Einheiten

DO, 14.04.2016, 14.00

Geistig fit, ein Leben lang

Spielerisches lustvolles kreatives Tun für Senior/innen mit besonderen Montessorimaterialien, Rose-Marie Staudigl, 5 Einheiten

MI, 01.06.2016, 18.30

Salze – Würze des Lebens – Workshop

Womit stärken wir unseren Körper, Eva Liwanetz-Sauerwein

SA, 04.06.2016, 10.00

Selbstgemachte Pflegeprodukte – Workshop

Herstellung von Pflegeprodukten für den täglichen Gebrauch, Elisabeth Bendl

DI, 14.06.2016, 18.00

Heilkräuter sammeln

Einfache Verarbeitungsmöglichkeiten und Anwendungen für den täglichen Hausgebrauch, Sigrid Mikulics
Lebenswasserhof, 2284 Untersiebenbrunn, Bahnstr. 3, Info und Anmeldung: 0680/12 24 253; lebenswasserhof@gmx.at

Bildungs-WerkZeug 01/2016 P.b.b.
 Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt: 1010 Wien,
 Aufgabepostamt: 1010 Wien. Medieninhaber:
 Katholisches Bildungswerk Wien, A-1010 Wien,
 Stephansplatz 3/2. Stock, Tel: (01)51552-3320,
 Fax: (01)51552-3761, Internet: www.bildungswerk.at,
 E-Mail: office@bildungswerk.at
 Namentlich gezeichnete Artikel müssen sich nicht mit
 der Meinung der Redaktion decken. Es gelten die
 Stornobedingungen des Bildungszentrums Floridsdorf.
 Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Georg Radlmair.
 Layout: Charly Krimmel, www.sonderzeichen.at
 Herstellung: Druckerei Schmitz, Wien. Erscheinungsweise:
 4 x jährlich. Preis: Einzelheft: € 0,80. Jahresabo: € 2,-.
 Für MitarbeiterInnen der kath. Erwachsenenbildung:
 gratis. 02Z033140M
 Redaktionsschluss der nächsten Nummer:
Montag, 16. September 2016

Mit Unterstützung von



Weiss-heiten zum Schluss

Die Märchen funktionieren nicht mehr! Dass der Müller samt dem König gierig bis zum Gehrichtmehr sind und das arme Mädchen sogar sein Kind weggeben würde, könnten Kinder von heute vielleicht noch glauben – Beispiele gäbe es ja zuhauf! Aber dass niemand weiß, dass es Rumpelstilzchen heißt, das gibt's auf keinem Schiff! Bei DEN Datenmengen und Überwachungssystemen ist das völlig unglaublich. Oder Hänsel und Gretl? Ja, hatten die kein Handy mit? Jedes Kind hat ein Handy heutzutage, klagten meine jugendlichen Schüler. Und kommen kaum noch an die frische Luft... Mütter spielen mit ihrem Handy statt zu kochen, bekomme ich mit empörter Stimme zu hören, bevor die Glocke zur Pause läutet und wie auf Befehl jeder sich seinem Bildschirm widmet.

So klein wird die Welt. Und gleichzeitig zu groß. Alles scheint verfügbar und wir selber auch, je mehr Daten gesammelt und miteinander vernetzt werden. Miteinander vernetzen – ein gutes Stichwort. Menschen statt Daten. Hände drücken statt Tasten. Freunde finden statt adden. Und dazu ein bisschen hinausschauen über den eigenen Kirchturm... *Rudi Weiss*



Ausbildungslehrgang: Leiten und Begleiten von Eltern-Kind-Gruppen

Ziel der Ausbildung: Qualifizierung für die Leitungsfunktion einer Eltern-Kind-Gruppe. Diese Ausbildung ist für Frauen/Mütter, Männer/Väter, Großeltern,...

- die gut mit Erwachsenen und Kindern umgehen können
- die Freude haben am Leiten einer Gruppe und Kompetenzen darin erwerben wollen
- die den Aufbau einer EKI-Gruppe innerhalb der Pfarre oder der Gemeinde planen
- mit einem Mindestalter von 21 Jahren

Alle Referent/innen arbeiten nach der MARKE Katholische Elternbildung – Mit Achtung und Respekt kompetente Eltern
 Der nächste Lehrgang startet im Herbst 2016.

Info und Anmeldung: Burgi Hagenhofer, b.hagenhofer@edw.or.at, 0664/824 36 96
<http://elternbildung.bildungswerk.at>

Zusendung

Per Post an:
 Katholisches Bildungswerk Wien
 A-1010 Wien, Stephansplatz 3/2. Stock
 oder per Fax: (01)51552-3761
 oder per Mail: office@bildungswerk.at

- Ich möchte das ausführliche Programmheft des Bildungszentrums beziehen.
- Ich möchte das „Bildungs-Werk-Zeug“ hiermit bestellen.
- Ich möchte das „Bildungs-Werk-Zeug“ nicht mehr erhalten.

Name

Adresse

E-Mail-Adresse

Datum Unterschrift